

# Finanzbericht

<b>Konzernrechnung</b>	<b>47</b>
Konsolidierte Erfolgsrechnung	47
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	48
Konsolidierte Bilanz	49
Konsolidierte Geldflussrechnung	51
Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung	52
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	53
Bericht der Revisionsstelle	95
<b>Jahresrechnung Zur Rose Group AG</b>	<b>99</b>
Erfolgsrechnung	99
Bilanz	100
Anhang zur Jahresrechnung	102
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	108
Bericht der Revisionsstelle	109
<b>Kontakt, Impressum</b>	<b>112</b>

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

		<b>2018</b>		<b>2017</b>	
	Anhang	CHF 1 000	%	CHF 1 000	%
<b>Nettoumsatz</b>	5	<b>1 207 108</b>	<b>100.0</b>	982 921	100.0
Sonstige betriebliche Erlöse	7	<sup>1)</sup> <b>3 067</b>		9 740	
Warenaufwand	8	<sup>1)</sup> <b>-1 015 896</b>		-836 343	
Personalaufwand	9	<b>-93 688</b>		-78 339	
Übriger Betriebsaufwand	10	<b>-113 129</b>		-99 173	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)</b>		<b>-12 538</b>	<b>-1.0</b>	-21 194	-2.2
Abschreibungen und Wertminderungen	19 20	<b>-18 862</b>		-17 120	
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>-31 400</b>	<b>-2.6</b>	-38 314	-3.9
Anteil Ergebnis von Gemeinschaftsunternehmen und assoz. Gesellschaften		<b>173</b>		134	
Finanzertrag	11	<b>239</b>		4 431	
Finanzaufwand	11	<b>-7 559</b>		-2 757	
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>-38 547</b>	<b>-3.2</b>	-36 506	-3.7
Ertragssteuern	12	<b>-553</b>		241	
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>-39 100</b>	<b>-3.2</b>	-36 265	-3.7
Davon für Aktionäre der Zur Rose Group AG		<b>-38 971</b>		-36 238	
Davon für Anteile ohne beherrschenden Einfluss		<b>-129</b>		-27	
		CHF 1		CHF 1	
<b>Unternehmensergebnis pro Aktie</b>	28	<b>-6.14</b>		-6.94	
<b>Verwässertes Unternehmensergebnis pro Aktie</b>	28	<b>-6.14</b>		-6.94	

1) Werbekostenzuschüsse neu im Warenaufwand (siehe Anhang 8)

# Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

		<b>2018</b>	<b>2017</b>
	Anhang	CHF 1 000	CHF 1 000
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>-39 100</b>	<b>-36 265</b>
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		<b>-2 820</b>	241
<b>In Folgeperioden in die Erfolgsrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis</b>		<b>-2 820</b>	241
Neubewertung Personalvorsorge	27	<b>-506</b>	-500
Ertragssteuern	22	<b>57</b>	57
Anteil am übrigen Gesamtergebnis von Gemeinschaftsunternehmen		<b>0</b>	106
<b>In Folgeperioden nicht in die Erfolgsrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis</b>		<b>-449</b>	-337
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-3 269</b>	-96
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>		<b>-42 369</b>	-36 361
Davon für Aktionäre der Zur Rose Group AG		<b>-42 180</b>	-36 438
Davon für Anteile ohne beherrschenden Einfluss		<b>-189</b>	77

# Konsolidierte Bilanz

AKTIVEN	Anhang	31.12.2018		31.12.2017 angepasst <sup>1)</sup>	
		CHF 1 000	%	CHF 1 000	%
Flüssige Mittel	13	<b>230 693</b>		107 764	
Kurzfristige Finanzanlagen		<b>153</b>		174	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	<b>92 311</b>		84 005	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15	<b>9 780</b>		10 226	
Sonstige Forderungen	16	<b>14 411</b>		12 045	
Vorräte	17	<b>69 400</b>		59 279	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>416 748</b>	<b>57.4</b>	273 493	59.2
Beteiligungen an Gemeinschafts- unternehmen u. assoz. Gesellsch.	18	<b>1 192</b>		1 012	
Sachanlagen	19	<b>34 294</b>		29 685	
Immaterielles Anlagevermögen	20	<b>264 625</b>		147 573	
Langfristige Finanzanlagen	21	<b>1 081</b>		981	
Latente Steuern	22	<b>8 580</b>		9 024	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>309 772</b>	<b>42.6</b>	188 275	40.8
<b>Total Aktiven</b>		<b>726 520</b>	<b>100.0</b>	461 768	100.0

1) Siehe Anhang 6 Änderungen im Konsolidierungskreis

# Konsolidierte Bilanz

PASSIVEN	Anhang	31.12.2018		31.12.2017 angepasst <sup>1)</sup>	
		CHF 1 000	%	CHF 1 000	%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23	<b>3 521</b>		10 391	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		<b>83 127</b>		75 268	
Sonstige Verbindlichkeiten	24	<b>10 134</b>		9 221	
Steuerverbindlichkeiten		<b>834</b>		1 252	
Passive Rechnungsabgrenzungen	25	<b>19 140</b>		19 046	
Kurzfristige Rückstellungen	26	<b>2 211</b>		3 889	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>118 967</b>	<b>16.4</b>	<b>119 067</b>	<b>25.8</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	23	<b>30 613</b>		32 024	
Obligationenanleihe	23	<b>114 127</b>		0	
Personalvorsorgeverpflichtungen	27	<b>13 737</b>		12 987	
Latente Steuern	22	<b>5 470</b>		3 467	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>163 947</b>	<b>22.6</b>	<b>48 478</b>	<b>10.5</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>282 914</b>	<b>38.9</b>	<b>167 545</b>	<b>36.3</b>
Aktienkapital	28	<b>48 127</b>		35 762	
Kapitalreserven		<b>450 946</b>		272 162	
Eigene Aktien	28	<b>-5 453</b>		-1 216	
Gewinnreserven		<b>-34 473</b>		47	
Umrechnungsdifferenzen		<b>-15 571</b>		-12 751	
<b>Auf die Aktionäre der Zur Rose Group AG entfallendes Eigenkapital</b>		<b>443 576</b>	<b>61.1</b>	<b>294 004</b>	<b>63.7</b>
Anteil ohne beherrschenden Einfluss		<b>30</b>		219	
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>443 606</b>	<b>61.1</b>	<b>294 223</b>	<b>63.7</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>726 520</b>	<b>100.0</b>	<b>461 768</b>	<b>100.0</b>

1) Siehe Anhang 6 Änderungen im Konsolidierungskreis

# Konsolidierte Geldflussrechnung

		<b>2018</b>	<b>2017</b>
	Anhang	CHF 1 000	CHF 1 000
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>-39 100</b>	<b>-36 265</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	19 20	<b>18 862</b>	17 120
Finanzaufwendungen, netto		<b>6 895</b>	-2 096
Ertragssteuern		<b>553</b>	-241
Nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge		<b>1 975</b>	3 563
Bezahlte Steuern		<b>-783</b>	-55
Bezahlte Zinsen		<b>-1 698</b>	-2 296
Erhaltene Zinsen		<b>239</b>	12
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen sowie geleistete Anzahlungen		<b>-12 230</b>	-13 081
Veränderungen der Vorräte		<b>-10 272</b>	983
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		<b>4 123</b>	6 371
Veränderungen von Rückstellungen		<b>-1 791</b>	3 758
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>-33 227</b>	<b>-22 227</b>
Erwerb von Tochtergesellschaften, netto	6	<b>-108 566</b>	-40 885
Erwerb von Sachanlagen	19	<b>-10 258</b>	-5 083
Erwerb von immateriellen Werten	20	<b>-21 245</b>	-16 558
Gewährung von langfristigen Finanzanlagen	21	<b>-450</b>	-121
Rückzahlung / Veräusserung von langfristigen Finanzanlagen	21	<b>244</b>	432
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-140 275</b>	<b>-62 215</b>
Nettozugang aus Aktienkapitalerhöhungen	28	<b>191 149</b>	222 403
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten abzüglich Transaktionskosten (netto)	23	<b>114 065</b>	0
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	23	<b>-1 792</b>	-56 107
Kauf von eigenen Aktien		<b>-6 367</b>	-383
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>297 055</b>	165 913
<b>Zu- / Abnahme der flüssigen Mittel</b>		<b>123 553</b>	81 471
<b>Bestand flüssige Mittel zu Jahresbeginn</b>		<b>107 764</b>	25 225
<b>Fremdwährungsdifferenzen</b>		<b>-624</b>	1 068
<b>Bestand flüssige Mittel zu Jahresende</b>		<b>230 693</b>	107 764

# Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Umrechnungsdifferenzen	Aktionäre der Zur Rose Group AG	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
<b>1. Januar 2017</b>	<b>24 885</b>	<b>59 219</b>	<b>-903</b>	<b>33 597</b>	<b>-12 992</b>	<b>103 806</b>	<b>0</b>	<b>103 806</b>
Unternehmensergebnis				-36 238		-36 238	-27	-36 265
Sonstiges Ergebnis				-441	241	-200	104	-96
Gesamtergebnis				-36 679	241	-36 438	77	-36 361
Aktienbasierte Vergütung				3 199		3 199		3 199
Ausgabe neuer Aktien (Mitarbeitende)	1 303	621				1 924		1 924
Kauf eigene Aktien			-383			-383		-383
Zuteilung neuer Aktien (Mitarbeitende)			70	-70		0		0
Zugang durch Übernahme BlueCare AG						0	142	142
Kapitalerhöhung IPO & Greenshoe	9 574	223 514				233 088		233 088
Transaktionskosten Kapitalerhöhung		-11 192				-11 192		-11 192
<b>31. Dezember 2017</b>	<b>35 762</b>	<b>272 162</b>	<b>-1 216</b>	<b>47</b>	<b>-12 751</b>	<b>294 004</b>	<b>219</b>	<b>294 223</b>
Unternehmensergebnis				-38 971		-38 971	-129	-39 100
Sonstiges Ergebnis				-389	-2 820	-3 209	-60	-3 269
Gesamtergebnis				-39 360	-2 820	-42 180	-189	-42 369
Aktienbasierte Vergütung				2 089		2 089		2 089
Kauf eigene Aktien			-6 367			-6 367		-6 367
Zuteilung eigene Aktien (Mitarbeitende)			70	-70		0		0
Erwerb von Promofarma Ecom. S.L.			2 060	2 821		4 881		4 881
Kapitalerhöhung (brutto)	12 365	187 635				200 000		200 000
Transaktionskosten Kapitalerhöhung		-8 851				-8 851		-8 851
<b>31. Dezember 2018</b>	<b>48 127</b>	<b>450 946</b>	<b>-5 453</b>	<b>-34 473</b>	<b>-15 571</b>	<b>443 576</b>	<b>30</b>	<b>443 606</b>

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung



## **1 Geschäftstätigkeit**

---

Die Zur Rose-Gruppe betreibt einen Online-Versandhandel für Medikamente und Grosshandel für medizinische und pharmazeutische Produkte. Darüber hinaus bietet sie Arzneimittelmanagement-Dienstleistungen an. Der Absatz erfolgt an selbstdispensierende Ärztinnen und Ärzte, an Versandapotheken und an Privatpersonen direkt. Zudem werden einzelne Publikumsapotheken betrieben.

Als Muttergesellschaft der Zur Rose-Gruppe (die «Gruppe») fungiert die Zur Rose Group AG (die «Gesellschaft»), eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz an der Seestrasse 119 in 8266 Steckborn (Schweiz). Sie wurde am 6. April 1993 gegründet. Der Sitz des Managements der Gruppe sowie der Hauptsitz der Geschäftstätigkeit befinden sich an der Walzmühlestrasse 60 in 8500 Frauenfeld (Schweiz).

Die Konzernrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 19. März 2019 freigegeben und bedarf der Genehmigung der Generalversammlung vom 23. Mai 2019.

Das Unternehmen wird seit dem 5. Juli 2017 an der SIX Swiss Exchange unter der ISIN CH0042615283 gehandelt.

Die in der Jahresrechnung genannten Werte sind gerundet. Wenn die Berechnungen mit einer höheren numerischen Genauigkeit durchgeführt werden, können kleine Rundungsdifferenzen auftreten.

## **2 Rechnungslegungsmethoden**

---

### **2.1 Allgemeine Grundlagen**

Die Konzernrechnung der Zur Rose-Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht wurden, erstellt.

Die Konzernrechnung wurde auf der Basis historischer Anschaffungskosten erstellt. Eine Ausnahme bilden die in den Finanzanlagen enthaltenen Aktien und die bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten, welche zum Fair Value bewertet sind.

Die Rechnungslegung erfolgt in Schweizer Franken, und alle Werte wurden, sofern nicht anderweitig angegeben, auf die nächsten Tausend (1 000 CHF) gerundet.

### **2.2 Konsolidierungsgrundsätze**

Die Konzernrechnung umfasst den Abschluss der Zur Rose Group AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2018.

Eine Gesellschaft wird ab dem Datum in die Konsolidierung miteinbezogen, an dem die Kontrolle über die Gesellschaft an die Zur Rose-Gruppe übergeht. Eine Gruppengesellschaft scheidet zu dem Datum aus dem Konsolidierungskreis aus, an dem die Kontrolle über die Gesellschaft nicht mehr besteht.

Folgende Gesellschaften wurden in die Konsolidierung der Zur Rose Group AG miteinbezogen:

	Grundkapital		Anteil am Kapital	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
	CHF 1 000	CHF 1 000	%	%
0800 DocMorris Ltd., London (GB)	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>100.0</b>	100.0
ApDG Handels- und Dienstleistungsgesellschaft mbH	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>100.0</b>	<sup>3)</sup> 100.0
apo-rot B.V. (NL), vorher: Tanimis Pharma B.V. Heerlen (NL)	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>100.0</b>	100.0
apo-rot Service GmbH (DE)	<b>29</b>	n/a	<sup>1)</sup> <b>100.0</b>	n/a
Bluecare AG, Winterthur (CH)	<b>1 288</b>	<b>1 288</b>	<b>78.9</b>	<sup>4)</sup> 78.9
Centropharm GmbH, Aachen (DE)	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>100.0</b>	100.0
D&W Mailorder Service B.V., Heerlen (NL)	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>100.0</b>	100.0
DocMorris Holding GmbH, Berlin (DE)	<b>6 085</b>	<b>6 085</b>	<b>100.0</b>	100.0
DocMorris Kommanditist B.V., Heerlen (NL)	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>100.0</b>	100.0
DocMorris N.V., Heerlen (NL)	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>100.0</b>	100.0
DVD Beteiligungs AG, Frauenfeld (CH)	<b>3 550</b>	<b>3 550</b>	<b>100.0</b>	100.0
Eurapon B.V., Heerlen (NL)	<b>0</b>	<sup>5)</sup> <b>0</b>	<b>100.0</b>	<sup>3)</sup> 100.0
Eurapon Pharmahandel GmbH, Bremen (DE)	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>100.0</b>	<sup>3)</sup> 100.0
OPX Services AG, Frauenfeld (CH)	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100.0</b>	100.0
Promofarma Ecom, S.L. (ES)	<b>15 004</b>	n/a	<sup>2)</sup> <b>100.0</b>	n/a
Tanimis B.V., Heerlen (NL)	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>100.0</b>	100.0
Tanimis Pharma C.V., Heerlen (NL)	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>100.0</b>	100.0
VfG Cosmian s.r.o., Prague (CZ)	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>100.0</b>	100.0
Vitalsana B.V., Heerlen (NL)	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>100.0</b>	<sup>3)</sup> 100.0
Zur Rose Pharma GmbH, Halle (DE)	<b>8 479</b>	<b>8 479</b>	<b>100.0</b>	100.0
Zur Rose Shop-In-Shop Apotheken AG, Frauenfeld (CH)	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100.0</b>	100.0
Zur Rose Suisse AG, Frauenfeld (CH)	<b>7 650</b>	<b>7 650</b>	<b>100.0</b>	100.0

1) Erworben am 31. Oktober 2018, siehe Anhang 6

2) Erworben am 14. September 2018, siehe Anhang 6

3) Erworben am 29. Dezember 2017, siehe Anhang 6

4) Vollkonsolidiert seit dem 5. Mai 2017

5) Aktienkapital von EUR 1.00

Alle konzerninternen Salden, Transaktionen, nicht realisierten Gewinne und Verluste aus konzerninternen Transaktionen und Dividenden werden in voller Höhe eliminiert. Eine Veränderung der Beteiligungshöhe an einem Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung wird als Eigenkapitaltransaktion bilanziert.

## 2.3 Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden

### Unternehmenszusammenschlüsse und Goodwill

Unternehmenszusammenschlüsse werden unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert. Die Anschaffungskosten eines Unternehmenserwerbs bemessen sich als Summe der übertragenen Gegenleistung, bewertet mit dem Fair Value zum Erwerbszeitpunkt und der Anteile ohne beherrschenden Einfluss am erworbenen Unternehmen. Bei jedem Unternehmenszusammenschluss bewertet der Erwerber die Anteile ohne beherrschenden Einfluss am erworbenen Unternehmen entweder zum Fair Value oder zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens des erworbenen Unternehmens. Im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses angefallene Kosten werden als Aufwand erfasst und als Überriger Betriebsaufwand ausgewiesen.

Erwirbt die Gruppe ein Unternehmen, beurteilt sie die geeignete Klassifizierung und Designation der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Übereinstimmung mit den Vertragsbedingungen, wirtschaftlichen Gegebenheiten und den zum Erwerbszeitpunkt vorherrschenden Bedingungen.

Der Goodwill wird bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet, die sich als Überschuss der übertragenen Gesamtgegenleistung und des Betrags des Anteils ohne beherrschenden Einfluss über die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gruppe bemessen. Übersteigt der Fair Value des erworbenen Reinvermögens die übertragene Gesamtgegenleistung, wird der Unterschiedsbetrag ergebniswirksam erfasst.

Nach dem erstmaligen Ansatz wird der Goodwill zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. Zum Zweck des Wertminderungstests wird der im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Goodwill ab dem Erwerbszeitpunkt den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der Gruppe zugeordnet, die vom Unternehmenszusammenschluss erwartungsgemäss profitieren werden. Dies gilt unabhängig davon, ob andere Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten des erworbenen Unternehmens diesen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet werden.

### **Anteile an assoziierten Unternehmen und an Gemeinschaftsunternehmen**

Die Anteile der Gruppe an assoziierten Unternehmen und an Gemeinschaftsunternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert. Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, bei welchem die Gruppe über massgeblichen Einfluss verfügt (i. d. R. durch einen Stimmrechtsanteil von 20 bis 49.9 Prozent). Ein Gemeinschaftsunternehmen ist ein Unternehmen, das gemeinschaftlich geführt wird.

Nach der Equity-Methode werden die Anteile an einem assoziierten Unternehmen bzw. an einem Gemeinschaftsunternehmen in der Bilanz zu Anschaffungskosten zuzüglich der nach dem Erwerb eingetretenen Änderungen des Anteils der Gruppe am Reinvermögen des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens erfasst.

Die konsolidierte Erfolgsrechnung enthält den Anteil der Gruppe am Erfolg des assoziierten Unternehmens / Gemeinschaftsunternehmens. Veränderungen, die nicht erfolgswirksam beim assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen erfasst sind, werden von der Gruppe in der Höhe ihres Anteils erfasst und gegebenenfalls im Sonstigen Ergebnis dargestellt. Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen der Gruppe und dem assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen werden entsprechend dem Anteil am assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen eliminiert.

Nach Anwendung der Equity-Methode ermittelt die Gruppe, ob es erforderlich ist, einen zusätzlichen Wertminderungsaufwand für die Anteile der Gruppe am assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen zu erfassen. Die Gruppe ermittelt an jedem Bilanzstichtag, ob objektive Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der Anteil an einem assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen wertgemindert sein könnte. Ist dies der Fall, so wird die Differenz zwischen dem erzielbaren Betrag des Anteils am assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen und dessen Buchwert als Wertminderungsaufwand erfolgswirksam erfasst.

### **Fremdwährungsumrechnung**

Die Zur Rose-Gruppe ist vorwiegend in der Schweiz, in Deutschland, den Niederlanden und Österreich tätig. Die Darstellungswährung der Gruppe ist der Schweizer Franken. Jede Gesellschaft der Gruppe bestimmt ihre eigene funktionale Währung. Fremdwährungspositionen bestehen bei Bankkonten, Debitoren, Kreditoren und Darlehen. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Monatskurs zum Zeitpunkt der Transaktion in die funktionale Währung umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus Transaktionen in Fremdwährungen und aus der Anpassung von monetären Fremdwährungsbeständen am Bilanzstichtag werden erfolgswirksam verbucht.

Die Jahresrechnungen der ausländischen Gruppengesellschaften in Fremdwährungen werden wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet:

- Bilanz zu Jahresendkursen,
- Erfolgsrechnung und konsolidierte Gesamtergebnisrechnung zu Jahresdurchschnittskursen,
- Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen

Umrechnungsdifferenzen werden im Sonstigen Ergebnis erfasst.

Jeglicher im Zusammenhang mit dem Erwerb eines ausländischen Geschäftsbetriebs entstehende Goodwill und jegliche Fair-Value-Anpassungen der Buchwerte der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die aus dem Erwerb dieses ausländischen Geschäftsbetriebs resultieren, werden als Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des ausländischen Geschäftsbetriebs behandelt und zum Jahresendkurs umgerechnet.

Währungsdifferenzen aus einem monetären Posten, der einen Teil einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb darstellt (z. B. langfristige Darlehen, deren Rückzahlung in einem absehbaren Zeitraum weder geplant noch wahrscheinlich ist), werden ebenfalls im Sonstigen Ergebnis erfasst und bei einer Veräusserung bzw. beim Verlust der Beherrschung des ausländischen Geschäftsbetriebs vom Eigenkapital in die konsolidierte Erfolgsrechnung umgegliedert.

Für die Währungen wurden folgende Umrechnungskurse verwendet:

Währung	2018		2017	
	Jahresendkurs	Jahresdurchschnittskurs	Jahresendkurs	Jahresdurchschnittskurs
EUR 1	<b>1.1262</b>	<b>1.1546</b>	1.1693	1.1116
CZK 1	<b>0.0438</b>	<b>0.0450</b>	0.0458	0.0421

#### **Klassifizierung in kurzfristig und langfristig**

Die Gruppe gliedert ihre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Bilanz in kurz- und langfristige Posten. Ein Vermögenswert ist als kurzfristig einzustufen, wenn:

- die Realisierung des Vermögenswerts innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet wird oder der Vermögenswert zum Verkauf oder Verbrauch innerhalb dieses Zeitraums gehalten wird,
- der Vermögenswert primär für Handelszwecke gehalten wird,
- die Realisierung des Vermögenswerts innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag erwartet wird, oder
- es sich um flüssige Mittel (Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalente) handelt.

Alle anderen Vermögenswerte werden als langfristig eingestuft. Eine Verbindlichkeit ist als kurzfristig einzustufen, wenn:

- die Erfüllung der Verbindlichkeit innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet wird,
- die Verbindlichkeit primär für Handelszwecke gehalten wird,
- die Erfüllung der Verbindlichkeit innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag erwartet wird, oder
- die Zur Rose-Gruppe kein uneingeschränktes Recht auf Verschiebung der Erfüllung der Verbindlichkeit um mindestens zwölf Monate nach dem Abschlussstichtag hat.

Alle anderen Schulden werden als langfristig eingestuft.

Latente Steueransprüche und -schulden werden als langfristige Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten eingestuft.

#### *Nettoumsatz*

Verkäufe werden erfasst, wenn eine Verpflichtung aus einem Kundenvertrag (Leistungsverpflichtung) erfüllt wurde, indem dem Kunden die Kontrolle über die versprochenen Güter oder Dienstleistungen

übertragen wurde. Kontrolle über versprochene Güter oder Dienstleistungen bezieht sich auf die Fähigkeit, über die Verwendung dieser Güter oder Dienstleistungen zu entscheiden sowie alle verbleibenden Vorteile daraus zu erzielen. Die Kontrolle wird üblicherweise zum Zeitpunkt des Versands oder bei Leistungserbringung gemäss den mit dem Kunden vereinbarten Liefer- und Annahmebedingungen übertragen. Die Summe der zu erfassenden Verkäufe (Transaktionspreis) basiert auf der Gegenleistung, die die Zur Rose-Gruppe als Gegenleistung für die Güter und Dienstleistungen erwartet, abzüglich der für Dritte einbehaltenen Anteile wie z. B. die Mehrwertsteuer.

Nettoerlöse werden abzüglich den gewährten Rabatten und Warenretouren erfasst. Alle Abzüge auf Produktverkäufe werden zum Zeitpunkt des Verkaufs bestimmt.

Die Zur Rose Gruppe ermittelt zum Periodenende eine Verbindlichkeit für Warenretouren auf Basis von Erfahrungswerten.

## **Steuern**

### *Laufende Ertragssteuern*

Die laufenden Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden für die laufende und für frühere Perioden werden mit dem Betrag bemessen, in dessen Höhe eine Erstattung von der Steuerbehörde bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und Steuergesetze zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag in den Ländern gelten, in denen die Zur Rose-Gruppe tätig ist und zu versteuerndes Einkommen erzielt.

Laufende Steuern, die sich auf Posten beziehen, die im Sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst werden, werden ebenfalls im Sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst.

Das Management beurteilt regelmässig einzelne Steuersachverhalte dahingehend, ob in Anbetracht geltender steuerlicher Vorschriften ein Interpretationsspielraum vorhanden ist. Bei Bedarf werden Steuerrückstellungen angesetzt.

### *Latente Steuern*

Die Bildung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der Verbindlichkeitsmethode auf zum Bilanzstichtag bestehenden temporären Differenzen zwischen dem Buchwert eines Vermögenswerts bzw. einer Verbindlichkeit in der Bilanz und den steuerlichen Wertansätzen.

Latente Steuerschulden werden für alle zu versteuernden temporären Differenzen erfasst, mit Ausnahme von:

- latenten Steuerschulden aus dem erstmaligen Ansatz eines Goodwills oder eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit aus einem Geschäftsvorfall, welcher kein Unternehmenszusammenschluss ist und welcher zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst, und
- latenten Steuerschulden aus zu versteuernden temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen stehen, wenn der zeitliche Verlauf der Umkehrung der temporären Differenzen gesteuert werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren werden.

Latente Steueransprüche werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede, noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und nicht genutzten Steuergutschriften in dem Masse erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können, mit Ausnahme von:

- latenten Steueransprüchen aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit aus einem Geschäftsvorfall entstehen, welcher kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst, und
- latenten Steueransprüchen aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Gemeinschafts-

unternehmen stehen, wenn es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren werden oder kein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die temporären Differenzen verwendet werden können.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch ganz oder teilweise verwendet werden kann. Nicht angesetzte latente Steueransprüche werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass ein künftig zu versteuerndes Ergebnis die Realisierung des latenten Steueranspruchs ermöglicht.

Latente Steueransprüche und -schulden werden anhand der Steuersätze bemessen, die in der Periode, in der ein Vermögenswert realisiert oder eine Verbindlichkeit erfüllt wird, voraussichtlich Gültigkeit erlangen werden. Dabei werden die Steuersätze (und Steuergesetze) zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gelten bzw. deren Gesetzgebungsprozess im Wesentlichen abgeschlossen ist.

Latente Steuern, die sich auf Posten beziehen, die im Sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst werden, werden ebenfalls im Sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst.

#### *Umsatzsteuer*

Umsatzerlöse, Aufwendungen und Vermögenswerte werden nach Abzug der Umsatzsteuer erfasst. Der Umsatzsteuerbetrag, der von der Steuerbehörde erstattet oder an diese abgeführt wird, wird unter den Sonstigen Forderungen bzw. Sonstigen Verbindlichkeiten erfasst.

#### **Sachanlagen**

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten unter Abzug kumulierter Abschreibungen bewertet.

Die Anschaffungskosten beinhalten Anschaffungspreis, Zoll, nicht rückforderbare Steuern und Abgaben sowie direkt zurechenbare Kosten. Unterhalts- und Renovationskosten werden der Erfolgsrechnung im Zeitpunkt der Entstehung belastet.

Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen bzw. degressiven Methode wie folgt über die erwartete Nutzungsdauer der Objekte:

<b>Anlagekategorie</b>	Nutzungsdauer	Methode
Innenausbau	5 Jahre	Linear
Betriebseinrichtungen	3-7 Jahre	Linear
Büromobiliar	3-5 Jahre	Linear
Einkaufsladenmobiliar	5-10 Jahre	Linear
EDV-Anlagen	3-5 Jahre	Linear
Fahrzeuge	5 Jahre	Degressiv
Immobilien	33 Jahre	Linear

Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung des Sachanlagevermögens sind in der Erfolgsrechnung in den Positionen Sonstige betriebliche Erlöse bzw. Übriger Betriebsaufwand enthalten.

#### **Leasing**

Mittels Leasingverträgen erworbene Sachanlagen, welche die Gruppengesellschaften hinsichtlich Nutzen und Gefahr einem Eigentum gleichsetzen, werden als Finanzierungsleasing klassifiziert. Bei solchen Vermögenswerten wird der Fair Value oder der tiefere Barwert der Mindestleasingzahlungen als Anlagevermögen bzw. als entsprechende Leasingverbindlichkeit bilanziert. Vermögenswerte aus Finanzierungsleasing werden über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Alle übrigen Leasingverhältnisse werden als Operating-Leasingverhältnisse behandelt, und der Aufwand wird linear über die Leasingdauer erfasst.

**Immaterielle Vermögenswerte**

Immaterielle Vermögenswerte, die nicht im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben werden, werden bei der erstmaligen Erfassung zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Die Anschaffungskosten von im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbenen immateriellen Vermögenswerten entsprechen ihrem Fair Value zum Erwerbszeitpunkt. Die immateriellen Vermögenswerte werden in den Folgeperioden mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen angesetzt. Kosten für selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden mit Ausnahme von aktivierungsfähigen Entwicklungskosten nicht aktiviert und erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie anfallen. Es wird zwischen immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter und solchen mit unbestimmter Nutzungsdauer differenziert.

Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben und auf eine mögliche Wertminderung überprüft, sofern Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der immaterielle Vermögenswert wertgemindert sein könnte. Die Abschreibungsdauer und die Abschreibungsmethode werden bei immateriellen Vermögenswerten mit einer begrenzten Nutzungsdauer zum Ende eines jeden Geschäftsjahrs überprüft. Die aufgrund von Änderungen der erwarteten Nutzungsdauer oder des erwarteten Verbrauchs des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens des Vermögenswerts erforderlichen Änderungen der Abschreibungsmethode oder der Abschreibungsdauer werden als Änderungen von Schätzungen behandelt.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer wird mindestens einmal jährlich für den einzelnen Vermögenswert oder auf der Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Diese immateriellen Vermögenswerte werden nicht planmässig abgeschrieben. Die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer wird einmal jährlich überprüft.

Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung immaterieller Vermögenswerte werden als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts ermittelt und in der Periode, in der der Vermögenswert ausgebucht wird, erfolgswirksam erfasst.

Die auf die immateriellen Vermögenswerte der Zur Rose-Gruppe angewandte Nutzungsdauer stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

<b>Anlagekategorie</b>	Nutzungsdauer
Software	3–5 Jahre
ERP-System	5–10 Jahre
Kundenliste	10 Jahre
Marken	Unbestimmt oder 3–5 Jahre

**Wertminderungen von nicht finanziellen Vermögenswerten**

Die Zur Rose-Gruppe ermittelt an jedem Bilanzstichtag, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung nicht finanzieller Vermögenswerte vorliegen. Liegen solche Anhaltspunkte vor oder ist eine jährliche Überprüfung eines Vermögenswerts auf Werthaltigkeit erforderlich, nimmt die Gruppe eine Schätzung des erzielbaren Betrags des jeweiligen Vermögenswerts oder der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit (Cash Generating Unit, CGU) vor. Der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts ist der höhere der beiden Beträge aus dem Fair Value eines Vermögenswerts oder einer CGU abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Der erzielbare Betrag ist für jeden einzelnen Vermögenswert zu bestimmen, es sei denn, ein Vermögenswert erzeugt keine Mittelzuflüsse, die weitestgehend unabhängig von denen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswerts oder einer CGU den jeweils erzielbaren Betrag, ist der Vermögenswert wertgemindert und wird auf seinen erzielbaren Betrag abgeschrieben. Zur Ermittlung des Nutzungswerts werden die erwarteten künftigen Cashflows unter Zugrundelegung eines Abzinsungssatzes vor Steuern, der die aktuellen Markteinschätzungen hinsichtlich des Zeitwerts des Geldes und der spezifischen Risiken des Vermögenswerts widerspiegelt, auf ihren Barwert abgezinst. Zur Bestimmung des Fair Value abzüglich Veräußerungskosten wird ein angemessenes Bewertungsmodell angewandt.

Die Werthaltigkeit des Goodwills auf Ebene der CGU, welcher der Goodwill zugeordnet wurde, wird jährlich zum 31. Dezember überprüft. Eine Überprüfung findet ebenfalls dann statt, wenn Umstände darauf hindeuten, dass der Wert gemindert sein könnte. Sofern der erzielbare Betrag der CGU den Buchwert dieser Einheit unterschreitet, wird ein Wertminderungsaufwand erfasst. Ein für den Goodwill erfasster Wertminderungsaufwand darf in den nachfolgenden Berichtsperioden nicht aufgeholt werden.

### **Finanzielle Vermögenswerte**

Klassifizierung und Bewertung finanzieller Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden beim erstmaligen Ansatz zum Transaktionspreis gemäss IFRS 15 angesetzt. Alle anderen Finanzinstrumente werden beim Erstansatz zu Verkehrswerten, und im Falle von finanziellen Vermögenswerten, die nicht erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet werden, zu Transaktionskosten angesetzt.

Für die Folgebewertung unterscheidet die Zur Rose-Gruppe zwischen den beiden folgenden Bewertungskategorien:

- *Zu fortgeführten Anschaffungskosten.* Vermögenswerte, die zum Zwecke der Vereinnahmung von vertraglichen Cashflows, die sich einzig aus Zins- und Tilgungszahlungen zusammensetzen, gehalten werden, werden zu ihren fortgeführten Anschaffungskosten, abzüglich Wertberichtigungen, bilanziert. Zinserträge aus diesen finanziellen Vermögenswerten werden innerhalb der Position «Finanzertrag» unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst. Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst, wenn der Vermögenswert ausgebucht, modifiziert oder wertgemindert wird. Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Vermögenswerte setzen sich im Wesentlichen aus flüssigen Mitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Darlehen zusammen.
- *Erfolgswirksam zum Fair Value.* Diese Kategorie beinhaltet finanzielle Vermögenswerte, die zum Fair Value bilanziert werden. Wertschwankungen werden erfolgswirksam erfasst. Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte setzen sich im Wesentlichen aus Eigenkapitalinstrumenten (Wertschriften) zusammen.

Käufe und Verkäufe von finanziellen Aktiven werden am Erfüllungstag erfasst. Finanzielle Aktiven werden ausgebucht, wenn die Zur Rose-Gruppe die Verfügungsmacht über die Rechte auf Geldzuflüsse verliert, aus denen der finanzielle Vermögenswert besteht.

Die Zur Rose-Gruppe ermittelt an jedem Bilanzstichtag, ob eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts vorliegt. Bestehen objektive Anhaltspunkte, dass eine Wertminderung bei zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Vermögenswerten eingetreten ist oder basierend auf zukunftsbezogenen Daten eintreten könnte, ergibt sich die Höhe der Wertminderung als Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem Barwert der erwarteten künftigen Geldflüsse, diskontiert zum ursprünglichen Effektivzinssatz.

Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wendet die Zur Rose-Gruppe die vereinfachte Methode zur Berechnung der erwarteten Kreditverluste an. Demnach wird eine Wertberichtigung bereits beim erstmaligen Ansatz, und auch zu jedem nachfolgenden Abschlussstichtag, für die in der Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditausfälle erfasst. Basierend auf Erfahrungswerten und unter Einbezug von aktuell beobachtbaren Daten erstellt die Zur Rose-Gruppe eine Wertberichtigungsmatrix. Eine Ausbuchung der Forderungen erfolgt, wenn diese als uneinbringlich eingestuft werden.

### **Finanzielle Verbindlichkeiten**

Klassifizierung und Bewertung finanzieller Verbindlichkeiten

Sämtliche finanzielle Verbindlichkeiten werden beim erstmaligen Ansatz zum Fair Value bewertet, im Fall von Obligationsanleihen und Darlehen abzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten. Die Folgebewertung hängt von der Klassifizierung ab. Die Zur Rose-Gruppe unterteilt ihre finanziellen Verbindlichkeiten in die beiden folgenden Bewertungskategorien:



- *Zu fortgeführten Anschaffungskosten.* Nach der erstmaligen Erfassung erfolgt die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst, wenn die Verbindlichkeit amortisiert oder ausgebucht wird. Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten umfassen insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten und Obligationsanleihen.
- *Erfolgswirksam zum Fair Value.* Finanzverbindlichkeiten, welche anlässlich der Ersterfassung als erfolgswirksam zum Fair Value eingestuft wurden oder Finanzverbindlichkeiten, welche zwingend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu erfassen sind. Die erfolgswirksam bewerteten Finanzverbindlichkeiten der Zur Rose-Gruppe beinhalten bedingte Gegenleistungen, welche im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen vereinbart wurden.

Alle Käufe und Verkäufe von finanziellen Verbindlichkeiten werden am Erfüllungstag erfasst. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die ihr zugrunde liegende Verpflichtung erfüllt, aufgehoben oder erloschen ist. Wird eine bestehende finanzielle Verpflichtung durch eine andere finanzielle Verbindlichkeit desselben Kreditgebers mit substanziell anderen Vertragsbedingungen ausgetauscht oder werden die Bedingungen einer bestehenden Verbindlichkeit wesentlich geändert, so wird ein solcher Austausch oder eine solche Änderung als Ausbuchung der ursprünglichen Verbindlichkeit und Ansatz einer neuen Verbindlichkeit behandelt.

#### **Fair Value von Finanzinstrumenten**

Der Fair Value von Finanzinstrumenten, die auf aktiven Märkten gehandelt werden, wird durch den am Bilanzstichtag notierten Marktpreis oder öffentlich notierten Preis (vom Käufer gebotener Geldkurs bei einer Long-Position und Briefkurs bei einer Short-Position) ohne Abzug der Transaktionskosten bestimmt.

Der Fair Value von Finanzinstrumenten, die auf keinem aktiven Markt gehandelt werden, wird unter Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden ermittelt. Zu den Bewertungsmethoden gehören die Verwendung der jüngsten marktüblichen Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem aktuellen Fair Value eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments sowie die Verwendung von Discounted-Cashflow-Methoden und anderen Bewertungsmodellen.

#### **Warenvorräte**

Die Warenvorräte beinhalten ausschliesslich bezogene und zum Wiederverkauf bestimmte Waren und werden zu Einstandspreisen (Anschaffungskosten) bzw. zum tieferen Nettoveräußerungswert bewertet.

Der tiefere Nettoveräußerungswert entspricht dem innerhalb der normalen Geschäftstätigkeit erwarteten Verkaufspreis abzüglich erwarteter Verkaufskosten.

Nicht mehr verkäufliche Ware wird vollständig abgeschrieben.

#### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Bankguthaben sowie allfällige Festgelder mit einer Laufzeit von höchstens drei Monaten. Der Ausweis erfolgt zum Nominalwert.

#### **Eigene Aktien**

Erwirbt die Zur Rose-Gruppe eigene Aktien, so werden diese zu Anschaffungskosten erfasst und vom Eigenkapital abgezogen. Der Kauf, der Verkauf, die Ausgabe oder die Einziehung von eigenen Anteilen wird nicht erfolgswirksam erfasst. Etwaige Unterschiedsbeträge zwischen dem Buchwert und der Gegenleistung werden direkt im Eigenkapital erfasst.

#### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn die Zur Rose-Gruppe eine rechtliche und faktische Verpflichtung gegenüber Dritten hat, welche auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und wenn der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist. Wenn der Zeithorizont bis zur Zahlung wesentlich ist, wird der Barwert der Leistung ermittelt.

Restrukturierungsrückstellungen werden nur dann erfasst, wenn die diesbezüglichen Kosten durch einen Plan zuverlässig bestimmt werden können und infolge Kommunikation oder Implementierung eine entsprechende faktische Verpflichtung besteht.

### **Pensionsansprüche und -verpflichtungen**

Die Beiträge an beitragsorientierte Pläne werden periodengerecht im Personalaufwand erfasst.

Bei leistungsorientierten Plänen wird die Verpflichtung jährlich von externen Experten nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Dabei werden die Pensionsleistungen sowie die von den Mitarbeitenden bis zum Bilanzstichtag geleisteten Dienstjahre berücksichtigt und Annahmen zu Abzinsungsfaktoren und zur weiteren Lohnentwicklung, zu Austritts- und Sterbewahrscheinlichkeiten usw. getroffen.

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation, DBO) wird dem Fair Value des Vermögens pro Plan gegenübergestellt und als Nettovorsorgeverpflichtung oder Nettovorsorgevermögen bilanziert. Überdeckungen werden nur in dem Umfang aktiviert, als der Zur Rose-Gruppe ein zukünftiger Nutzen in Form von zukünftigen Beitragsreduktionen oder Rückerstattungen zusteht.

Die Vorsorgekosten leistungsorientierter Pläne werden wie folgt erfasst:

- Dienstzeitaufwand (laufender und nachzuverrechnender aus Planänderungen): erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst,
- Nettozinsaufschlag auf Nettovorsorgeverpflichtung/-vermögenswert: erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst,
- versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Neubewertung der Vorsorgeverpflichtung und die erzielte Rendite auf dem Vorsorgevermögen (abzüglich des erfolgswirksam erfassten Zinsertrags) sowie Effekte aus einer allfälligen Begrenzung des Vermögenswerts (Asset Ceiling): sofort erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis erfasst.

## **2.4 Änderungen der Rechnungslegungsmethoden**

### **Einführung von geänderten oder neuen Standards IFRS und neuer Interpretationen**

Die Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den im vergangenen Geschäftsjahr angewandten Grundsätzen. Eine Ausnahme bilden die neuen und geänderten International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), die am 1. Januar 2018 in Kraft getreten sind. Diese Änderungen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Zur Rose-Gruppe.

### **IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden**

Der neue Standard IFRS 15 ersetzt die bisherigen Standards IAS 18 «Erlöse» und IAS 11 «Fertigungsaufträge» sowie die entsprechenden Interpretationen. Das Kernprinzip von IFRS 15 besteht darin, dass ein Unternehmen Erlöse erst erfassen darf, wenn die übernommene Leistungsverpflichtung erbracht ist, also die Verfügungsmacht über die Waren und Dienstleistungen an den Kunden übertragen worden ist. Dabei ist der Erlös in der Grössenordnung zu erfassen, in der er als Gegenleistung erwartet wird.

Die Zur Rose-Gruppe hat per 1. Januar 2018 den modifizierten rückwirkenden Ansatz angewandt. Der Umstellungseffekt aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 ist für die Zur Rose-Gruppe unwesentlich und führte zu keiner Anpassung der Eröffnungsbestände.

Die Werbekostenzuschüsse wurden im Geschäftsjahr 2017 in den «Sonstigen betrieblichen Erlösen» mit CHF 7.5 Mio. ausgewiesen. Gemäss den neuen Bestimmungen erbringt die Zur Rose-Gruppe keine einzeln abgrenzbaren Erzeugnisse oder Dienstleistungen im Sinne von IFRS 15. Daher werden diese Zahlungen für warenbezogene Vergütungen von Lieferanten seit dem 1. Januar 2018 als Einstandspreisminderung der eingekauften Waren im Warenaufwand erfasst. Siehe Anhang 8 für die Darstellung des Effekts. Auf das Periodenergebnis hat diese Änderung der Darstellung keine Auswirkung.

**IFRS 9 Finanzinstrumente**

Per 1. Januar 2018 hat die Zur Rose-Gruppe IFRS 9 «Finanzinstrumente» eingeführt. Der neue Standard ersetzt den Standard IAS 39 «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung» und fasst folgende Aspekte der Rechnungslegung der Finanzinstrumente zusammen: Klassifizierung und Bewertung, Impairment und Hedge Accounting.

Die Zur Rose-Gruppe hat Gebrauch gemacht von der Ausnahmeregelung, die vollständige retrospektive Methode nicht anzuwenden. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst und entsprechen den Vorgaben von IAS 39 und den Accounting Policies, wie sie im Finanzbericht 2017 aufgeführt sind.

Die neuen Bestimmungen führten bei der Zur Rose-Gruppe zu keinen Umgliederungen in der Klassifizierung der Finanzinstrumente, jedoch wurde die Bewertungsmethodik bei den finanziellen Vermögenswerten angepasst. Ab dem 1. Januar 2018 beurteilt die Zur Rose-Gruppe die zu erwartenden Verluste auf finanziellen Vermögenswerten auf einer zukunftsbezogenen Basis. Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wendet die Zur Rose-Gruppe den vereinfachten Ansatz an. Die Wertberichtigung wird bereits beim erstmaligen Ansatz, und auch zu jedem nachfolgenden Abschlussstichtag, für die in der Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditausfälle erfasst. Die Ausfallwahrscheinlichkeit basiert auf Erfahrungswerten, ergänzt mit aktuell beobachtbaren Daten. Die Anwendung dieser angepassten Wertberichtigungsrichtlinie führte zu keiner wesentlichen Veränderung der Wertberichtigung. Entsprechend gibt es keine Anpassung der Eröffnungsbestände aufgrund der Erstanwendung.

**3 Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen**

Bei der Erstellung dieser Jahresrechnung hat das Management bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze Ermessensentscheidungen getroffen sowie Annahmen und Schätzungen im Hinblick auf die Zukunft vorgenommen, die sich auf die Buchwerte der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auswirken und zu Anpassungen in künftigen Berichtsperioden führen können. Solche Schätzungen und Annahmen basieren auf Erfahrungen und weiteren Faktoren, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Schätzungen werden naturgemäss in den seltensten Fällen den späteren tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Bereiche mit wesentlichen Annahmen hinsichtlich zukünftiger Ergebnisse und anderen Quellen von Schätzungsunsicherheiten sind:

*Werthaltigkeitstest des Goodwills und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer*

Die Gruppe führt jährlich einen Werthaltigkeitstest des Goodwills (Buchwert: TCHF 172 423) und ihrer anderen immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer (Buchwert: TCHF 20 866) durch. Eine Beschreibung der wesentlichen Annahmen und Unsicherheiten ist Anhang 20 zu entnehmen.

*Vereinbarungen über bedingte Kaufpreisleistungen (Earn-out-Vereinbarungen)*

Ein erheblicher Teil des Kaufpreises für die am 29. Dezember 2017 erworbene Eurapon Pharmahandel GmbH besteht aus einer Earn-out-Vereinbarung, aufgrund derer im Zeitraum 2018 bis 2020 Zahlungen geleistet werden. Ausgehend von Schätzungen zukünftiger Umsätze, Kosten und Ergebnisse sowie von Diskontsätzen und der Qualität des Kundenportfolios hat Zur Rose den Fair Value der Verbindlichkeit aus der bedingten Kaufpreisleistung per Ende 2017 bei CHF 19.4 Mio. (oder EUR 16.6 Mio.) angesetzt. Per Ende 2018 erfolgte unter Berücksichtigung eines am 4. Juli 2018 bezahlten Earn-out Anteils von CHF 1.7 Mio. (oder EUR 1.5 Mio.) eine Neubewertung der verbleibenden Earn-out-Komponenten zu einem Fair Value von CHF 18.6 Mio. (oder in EUR 16.5 Mio.).

Die entsprechenden Änderungen im Fair Value von CHF 1.5 Mio. (oder in EUR 1.3 Mio.) wurden erfolgswirksam erfasst. Weitere Angaben sind in Anhang 30 zu finden.

*Pensionsguthaben bzw. -verpflichtungen*

Die Berechnung der Pensionsguthaben bzw. -verpflichtungen nach IAS 19 erfolgt auf der Basis von Annahmen wie Diskontierungssatz, Lohnsteigerungen und Rentenanpassungen. Diese Annahmen werden jährlich überprüft und angepasst. Änderungen in den Annahmen können wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der Pensionsguthaben bzw. -verpflichtungen und der im Sonstigen Ergebnis erfassten Beträge haben, welche zukünftig auszuweisen sind. Siehe dazu Anhang 27.

*Aktive latente Steuern*

Aktive latente Steuern werden für alle steuerlich nutzbaren Verlustvorträge in dem Masse erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können. Bei der Ermittlung der Höhe der aktiven latenten Steuern ist eine wesentliche Ermessensausübung des Managements bezüglich des erwarteten Eintrittszeitpunkts und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien erforderlich. Weitere Informationen sind in Anhang 22 aufgeführt.

**4 Veröffentlichte, noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards**

Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Konzernrechnung sind vom IASB neue Standards und Interpretationen sowie Änderungen von Standards und Interpretationen veröffentlicht worden. Die Gruppe beabsichtigt, die folgenden Änderungen anzuwenden, sobald sie in Kraft treten. Folgende Änderungen sind potenziell für den Konzern relevant:

- IFRS 9 – Vorauszahlungsmerkmale mit negativer Kompensation – Änderungen an IFRS 9 (Datum des Inkrafttretens: 1. Januar 2019),
- IFRS 16 – Leasingverhältnisse (Datum des Inkrafttretens: 1. Januar 2019),
- IFRIC Interpretation 23 Unsicherheit bezüglich der ertragssteuerlichen Behandlung (Datum des Inkrafttretens: 1. Januar 2019).

Jährliche Verbesserungen Zyklus 2015 – 2017 (Datum des Inkrafttretens 1. Januar 2019)

Die Auswirkungen dieser Veränderungen auf die Rechnungslegungsmethoden der Zur Rose-Gruppe werden derzeit analysiert. Zum heutigen Zeitpunkt erwartet die Zur Rose-Gruppe keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Änderungen:

*IFRS 16 – Leasingverhältnisse*

IFRS 16 wurde im Januar 2016 veröffentlicht und ersetzt IAS 17 Leasingverhältnisse, IFRIC 4 Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält, SIC-15 Operating-Leasingverhältnisse – Anreize und SIC 27 Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts von Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasingverhältnissen.

Für den Leasingnehmer sieht IFRS 16 ein einziges Bilanzierungsmodell vor. Die bisher erforderliche Unterscheidung zwischen Finanzierungs- und Operating-Leasingverhältnissen entfällt damit künftig für den Leasingnehmer. Der Leasingnehmer erfasst in seiner Bilanz eine Leasingverbindlichkeit für die künftig vorzunehmenden Leasingzahlungen sowie ein Nutzungsrecht am zugrunde liegenden Vermögenswert. Zusätzlich wird sich die Bilanzierungspraxis unter IFRS 16 dahingehend ändern, dass die Leasingraten nicht mehr über den Mietaufwand, sondern über die Abschreibungen auf den neu bilanzierten Nutzungsrechten sowie über den Zinsaufwand auf den neu bilanzierten Verbindlichkeiten aus Leasing der Erfolgsrechnung belastet werden.

Für Leasinggeber werden sich durch IFRS 16 bei der Bilanzierung im Wesentlichen keine Änderungen gegenüber dem derzeit gültigen IAS 17 ergeben. Sie werden alle Leasingverhältnisse auch künftig nach den Klassifizierungsgrundsätzen des IAS 17 einstufen und zwischen zwei Arten von Leasingverhältnissen unterscheiden, nämlich zwischen Operating- und Finanzierungsleasingverhältnissen.

Die Zur Rose-Gruppe erwartet, dass der Bilanzwert der Leasingverpflichtungen um ungefähr CHF 23 Millionen zunimmt. Eine Erhöhung der Leasinggegenstände (Nutzungsrechte) in ähnlicher Höhe wird zum Umsetzungstermin erwartet. Die Zur Rose-Gruppe stellt derzeit den endgültigen Einfluss des neuen Standards fest.

Die Erstanwendung per 1. Januar 2019 erfolgt nach der modifizierten retrospektiven Methode. Gemäss dieser Methode werden die Vorjahreszahlen nicht angepasst, sondern es wird der kumulative Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 16 in den Gewinnreserven erfasst. Einige durch den Standard zugelassene

praktische Erleichterungen werden bei der Erstanwendung durch die Zur Rose-Gruppe in Anspruch genommen, insbesondere die Ausnahmen in Bezug auf die Erfassung von kurzfristigen Leasingverhältnissen sowie Leasing von Vermögenswerten mit geringem Wert.

## 5 Geschäftssegmente

Zum Zweck der Unternehmenssteuerung ist die Zur Rose Gruppe in zwei geografische Segmente (Schweiz und Deutschland) unterteilt. Die Betriebsergebnisse der Segmente werden jeweils von der Gruppenleitung überwacht, damit sie Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen fällen und die Ertragskraft der Segmente bestimmen kann. Die Finanzierung der Gruppe wird jedoch einheitlich gesteuert und ist dem Corporate zugeordnet. Nebst den konzernübergreifenden Funktionen in der Zur Rose Group AG gehörten zum Corporate auch die Promofarma S.L. Ecom. in Barcelona (ES) sowie zwei kleinere Schweizer Mantelfirmen.

Die Ertragskraft wird anhand des EBITDA bestimmt, so wie es in der internen Finanzberichterstattung angegeben ist, die vom Management der Gruppe überwacht wird. Das EBITDA ist definiert als das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Anteil Ergebnis von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Gesellschaften, Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und auf immateriellen Vermögenswerten. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden den operativen Segmenten in den Managementberichten nicht zugeteilt.

<b>Geschäftsjahr</b>						
<b>zum 31. Dezember 2018</b>						
	Anhang	Schweiz CHF 1 000	Deutschland CHF 1 000	Corporate CHF 1 000	Eliminationen CHF 1 000	Gruppe CHF 1 000
<b>Erfolgsrechnung</b>						
Nettoumsatz mit externen Kunden		526 954	671 245	8 909	0	1 207 108
Umsatz mit anderen Segmenten		402	0	0	-402	0
<b>Total Nettoumsatz</b>		<b>527 356</b>	<b>671 245</b>	<b>8 909</b>	<b>-402</b>	<b>1 207 108</b>
<b>EBITDA</b>		<b>12 930</b>	<b>-15 395</b>	<b>-10 073</b>	<b>0</b>	<b>-12 538</b>
Abschreibungen	19 20	-6 671	-11 171	-1 288	0	-19 130
Wertaufholung	19 20	0	268	0	0	268
<b>EBIT</b>		<b>6 259</b>	<b>-26 298</b>	<b>-11 361</b>	<b>0</b>	<b>-31 400</b>

<b>Geschäftsjahr zum</b>						
<b>31. Dezember 2017</b>						
	Anhang	Schweiz CHF 1 000	Deutschland CHF 1 000	Corporate CHF 1 000	Eliminationen CHF 1 000	Gruppe CHF 1 000
<b>Erfolgsrechnung</b>						
Nettoumsatz mit externen Kunden		499 750	483 171	0	0	982 921
Umsatz mit anderen Segmenten		284	0	0	-284	0
<b>Total Nettoumsatz</b>		<b>500 034</b>	<b>483 171</b>	<b>0</b>	<b>-284</b>	<b>982 921</b>
<b>EBITDA</b>		<b>12 048</b>	<b>-21 643</b>	<b>-11 599</b>	<b>0</b>	<b>-21 194</b>
Abschreibungen	19 20	-4 432	-6 662	-1 015	0	-12 109
Wertminderungen	19 20	-4 261	-750	0	0	-5 011
<b>EBIT</b>		<b>3 355</b>	<b>-29 055</b>	<b>-12 614</b>	<b>0</b>	<b>-38 314</b>

<b>Nettoumsatz nach Ort des Kunden</b>	Schweiz	Deutschland	Übrige	Gruppe
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
<b>2018</b>	<b>526 954</b>	<b>671 245</b>	<b>8 909</b>	<b>1 207 108</b>
2017	499 750	483 171	0	982 921

**Sachanlagen und Immaterielle**

<b>Anlagen nach Sitz der Gesellschaft</b>	Schweiz	Niederlande	Deutschland	Übrige	Gruppe
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000		CHF 1 000
<b>2018</b>	<b>74 848</b>	<b>87 483</b>	<b>72 798</b>	<b>63 790</b>	<b>298 919</b>
2017 (angepasst <sup>1)</sup> )	65 092	28 054	84 112	0	177 258

1) Siehe Anhang 6 Änderungen im Konsolidierungskreis

Das Segment Schweiz besteht aus den beiden Geschäftsbereichen «Ärztegeschäft» (B2B) und «Retailgeschäft» (B2C) sowie der BlueCare. Im Ärztegeschäft, welches die angeschlossenen Ärztinnen und Ärzte beliefert, werden rund drei Viertel des Segmentumsatzes erwirtschaftet. Das Retailgeschäft umfasst die Belieferungen der Endkunden. Die BlueCare bietet Dienstleistungen bei der Digitalisierung von Softwarelösungen im Gesundheitsgeschäft an.

Im Segment Deutschland wird der Versandhandel in die Geschäftsbereiche «Rezeptpflichtige Arzneimittel» (Rx) und «Rezeptfreie Arzneimittel» (OTC) unterteilt. Die Ärztinnen und Ärzte werden nicht direkt beliefert.

In den folgenden Tabellen ist die Aufschlüsselung der Umsätze aus Verträgen mit Kunden nach IFRS 15 in die Segmente der Zur Rose-Gruppe ersichtlich:

<b>Segment Schweiz</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Waren-/Serviceart	CHF 1 000	CHF 1 000
Ärztegeschäft (B2B)	<b>388 197</b>	367 966
Retailgeschäft (B2C)	<b>132 673</b>	127 149
BlueCare	<b>6 084</b>	4 635
<b>Total Umsätze aus Verträgen mit Kunden</b>	<b>526 954</b>	499 750

<b>Segment Deutschland</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Waren-/Serviceart	CHF 1 000	CHF 1 000
Rezeptpflichtige Arzneimittel (Rx)	<b>302 636</b>	277 491
Rezeptfreie Arzneimittel (OTC)	<b>368 608</b>	205 680
<b>Total Umsätze aus Verträgen mit Kunden</b>	<b>671 245</b>	483 171

<b>Corporate</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Waren-/Serviceart	CHF 1 000	CHF 1 000
Promofarma	<b>8 909</b>	0
<b>Total Umsätze aus Verträgen mit Kunden</b>	<b>8 909</b>	0

**6 Änderungen im Konsolidierungskreis**

	apo-rot	Promofarma
Vorläufiger Fair Value	CHF 1 000	CHF 1 000
Flüssige Mittel	-	876
Sonstige kurzfristige Forderungen	1 171	336
Vorräte	2 012	-
Sachanlagen	97	129
Immaterielles Anlagevermögen	8 273	10 153
Latente Steuern	-	10
<b>Total Aktiven</b>	<b>11 553</b>	<b>11 504</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-	4 676
Passive Rechnungsabgrenzungen	-	203
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	856
Latente Steuern	-	2 366
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>-</b>	<b>8 101</b>
<b>Erworbene Nettovermögenswerte</b>	<b>11 553</b>	<b>3 403</b>
<b>Goodwill</b>	<b>45 455</b>	<b>47 245</b>
Fair Value der Kaufpreisleistung	57 008	50 647
	<b>57 008</b>	<b>50 647</b>
abzüglich erworbener flüssiger Mittel	-	876
abzüglich Abgeltung mit eigenen Aktien	-	4 881
Geldfluss aus Erwerb von Tochtergesellschaften	-57 008	-44 890

Bis zu zwölf Monate ab dem Erwerbszeitpunkt können Anpassungen an den Fair Values vorgenommen werden, die den identifizierbaren erworbenen Vermögenswerten und übernommenen Verbindlichkeiten und der Kaufpreisleistung zugewiesen wurden, um neue Informationen über Fakten und Umstände zu berücksichtigen, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden.

Der Konsolidierungskreis hat sich 2018 aufgrund der folgenden Transaktionen geändert:

**Promofarma**

Am 14. September 2018 erwarb die Zur Rose-Gruppe 100 Prozent des ausgegebenen Kapitals und die Kontrolle über die Promofarma Ecom S.L. (Promofarma). Promofarma mit Sitz in Barcelona betreibt einen E-Commerce-Marktplatz für apothekenübliche Produkte aus den Bereichen Gesundheit, Kosmetik und Körperpflege. Der Kaufpreis von CHF 50.6 Mio. setzt sich zusammen aus einer im Jahre 2018 geleisteten Barzahlung von CHF 45.7 Mio. und übertragenen Aktien der Zur Rose Group AG mit einem Fair Value per Erwerbszeitpunkt von CHF 4.9 Mio. (36 086 Aktien). Der Goodwill von CHF 47.2 Mio. widerspiegelt die Erschliessung neuer Märkte (Internationalisierung), die Ergänzungen des Onlinehandelsgeschäfts von Zur Rose in den bestehenden Märkten sowie die Fähigkeiten der Mitarbeitenden für die Weiterentwicklung des E-Commerce-Marktplatzes. Der Goodwill ist vorläufig und wurde noch nicht einem Segment zugewiesen. Die Transaktionskosten von CHF 1.2 Mio. (inkl. Abgabe von 33 Aktien der Zur Rose Group AG für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Transaktion) wurden im übrigen Betriebsaufwand erfasst. Die Kaufpreisallokation ist provisorisch.

**apo-rot**

Am 31. Oktober 2018 erwarb die Zur Rose Gruppe das Versandhandelsgeschäft der «Apotheke am Rothenbaum» (apo-rot). Der Kaufpreis belief sich auf CHF 57.0 Mio. in bar. Der vorläufige Goodwill von

CHF 45.5 Mio. wurde dem Segment Deutschland zugewiesen. Der Goodwill entspricht dem Mehrwert der erwarteten käuferspezifischen Synergien, des steigenden Marktanteils und der übernommenen Mitarbeitenden. Mit dem Kauf von apo-rot kann die Zur Rose Gruppe ihren Marktanteil im Versandapothekenmarkt vergrössern. Die Transaktionskosten von CHF 1.4 Mio. wurden unter Übriger Betriebsaufwand erfasst. Aufgrund von Anpassungen des Nettoumlaufvermögens per Erwerbszeitpunkt kann sich der Kaufpreis im Bewertungszeitraum noch verändern. Die Kaufpreisallokation ist provisorisch.

Im Jahr 2017 wurden die folgenden Gesellschaften erworben, deren Kaufpreisallokationen im Jahre 2018 definitiv geworden sind:

#### **Eurapon**

Die Zur Rose Group erwarb per 29. Dezember 2017 die Eurapon Pharmahandel GmbH. Aufgrund der Kaufpreisabrechnungen erhöhte sich die Kaufpreisleistung um CHF 4.9 Mio. auf CHF 59.4 Mio. Die Goodwillposition und die übrigen Nettoaktiven erhöhten sich um CHF 4.7 Mio. bzw. um CHF 0.2 Mio. Der entsprechende Geldabfluss fand am 16. Juli 2018 statt.

#### **Vitalsana**

Die Zur Rose Group erwarb per 29. Dezember 2017 die Vitalsana B.V. und die ApDG Handels- und Dienstleistungsgesellschaft mbH. Aufgrund der Kaufpreisabrechnungen reduzierte sich die Kaufpreisleistung um CHF 0.5 Mio. auf CHF 21.0 Mio. Die Goodwillposition verringerte sich um CHF 0.9 Mio., und die übrigen Nettoaktiven erhöhten sich um CHF 0.4 Mio. Der entsprechende Geldzufluss fand am 3. Juli 2018 statt.

#### **Änderungen im Konsolidierungskreis 2017**

	<b>Eurapon</b>			<b>Vitalsana</b>		
	31.12.2017	Anpassung	31.12.2017	31.12.2017	Anpassung	31.12.2017
CHF 1 000			angepasst			angepasst
Identifiziertes Nettovermögen	8 860	166	9 025	3 011	373	3 384
Goodwill	45 654	4 746	50 400	18 530	-904	17 627
<b>Fair Value der Kaufpreisleistung</b>	<b>54 513</b>	<b>4 912</b>	<b>59 425</b>	<b>21 541</b>	<b>-531</b>	<b>21 010</b>
Barzahlung	21 024	-	21 024	21 541	-	21 541
Kaufpreisanpassung	-	4 912	4 912	-	-531	-531
Aufgeschobene Zahlung	14 054	-	14 054	-	-	-
Bedingte Gegenleistung	19 435	-	19 435	-	-	-



<b>7 Sonstige betriebliche Erlöse</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Mieterträge von Dritten	<b>452</b>	441
Werbekostenzuschüsse	<b>0</b>	7 527
Übriger Ertrag	<b>2 615</b>	1 772
	<b>3 067</b>	9 740

<b>8 Warenaufwand</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
		angepasst
	CHF 1 000	CHF 1 000
Handelswaren (netto)	<b>-1 013 293</b>	-833 320
Verpackungsmaterial/ Entsorgung	<b>-2 351</b>	-1 898
Lagerwertberichtigung	<b>-252</b>	-1 125
	<b>-1 015 896</b>	-836 343

Die Werbekostenzuschüsse wurden im Geschäftsjahr 2017 in den «Sonstigen betrieblichen Erlösen» mit CHF 7.5 Mio. ausgewiesen. Gemäss den neuen Bestimmungen erbringt die Zur Rose-Gruppe keine einzeln abgrenzbaren Güter oder Dienstleistungen im Sinne von IFRS 15. Daher werden diese Zahlungen für warenbezogene Vergütungen von Lieferanten seit dem 1. Januar 2018 als Einstandspreisminderung der eingekauften Waren im Warenaufwand erfasst. Auf das Periodenergebnis hat diese Änderung der Darstellung keine Auswirkung. Die alte und die neue (IFRS 15) Rechnungslegungsmethode sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

#### Überleitung der Werbekostenzuschüsse per

<b>31.12.2018</b>	alt	neu (IFRS 15)	Veränderung
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Sonstige betriebliche Erlöse	13 058	<b>3 067</b>	-9 991
Warenaufwand	-1 025 887	<b>-1 015 896</b>	9 991

<b>9 Personalaufwand</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Löhne und Gehälter	<b>-69 539</b>	-57 996
Berufliche Vorsorge	<b>-2 508</b>	-2 478
Übrige Sozialleistungen	<b>-11 359</b>	-9 609
Übrige Personalkosten	<b>-10 282</b>	-8 256
	<b>-93 688</b>	-78 339

Der Anstieg des Personalaufwands im Jahr 2018 ist hauptsächlich auf die Volumensteigerung und die Firmenübernahmen zurückzuführen. Die übrigen Personalkosten betreffen in erster Linie Zeitarbeit im Logistikzentrum in Heerlen (NL).

<b>10 Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Auslieferungsaufwand	-33 140	-26 552
Büro- und Verwaltungsaufwand	-24 908	-27 436
Werbe- und Akquisitionsaufwand	-41 261	-33 666
Raumaufwand	-5 967	-4 208
Sonstiger Betriebsaufwand	-7 853	-7 311
	<b>-113 129</b>	<b>-99 173</b>

Der Anstieg des Betriebsaufwands beruhte hauptsächlich auf den Firmenübernahmen und der Volumensteigerung.

<b>11 Finanzergebnis</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
<b>Finanzertrag</b>		
Zinsertrag	237	0
Zinsertrag Gemeinschaftsunternehmen	2	12
Wertschriftenertrag	0	144
Kursdifferenzen, netto	0	4 275
	<b>239</b>	<b>4 431</b>
<b>Finanzaufwand</b>		
Zinsaufwand	-1 698	-2 296
Bankspesen und -gebühren	-425	-422
Wertschriftenaufwand	-83	-39
Kursdifferenzen, netto	-3 886	0
Fair-Value-Anpassung Earn-out	-1 467	0
	<b>-7 559</b>	<b>-2 757</b>
<b>Finanzergebnis, netto</b>	<b>-7 320</b>	<b>1 674</b>

Im Berichtsjahr umfasst der Wertschriftenaufwand realisierte Verluste aus dem Verkauf von Wertschriften von TCHF 56 sowie eine Fair Value Anpassung TCHF 27.

<b>12 Ertragssteuern</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Laufende Gewinnsteuern der Berichtsperiode	-365	-1 095
Latente Gewinnsteuern	-188	1 336
	<b>-553</b>	<b>241</b>

<b>Analyse der Steuerbelastung</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Ergebnis vor Steuern (EBT)	<b>-38 547</b>	-36 506
Steuersatz der operativen Schweizer Gesellschaft	<b>16.4%</b>	16.4%
Erwarteter Ertragssteuerertrag / -aufwand	<b>6 322</b>	5 987
Effekt von nicht aktivierten latenten Steuerguthaben auf Verlusten	<b>-6 548</b>	-9 035
Effekt von in den Vorjahren nicht aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträgen	<b>501</b>	3 992
Effekt steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwendungen und Erträge	<b>-748</b>	-916
Effekt höherer Steuersätze ausländischer Tochtergesellschaften	<b>-86</b>	-49
Übrige Einflüsse	<b>6</b>	262
	<b>-553</b>	241

Weitere Angaben zu latenten Steuern sind in Anhang 22 zu finden.

<b>13 Flüssige Mittel</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
CHF	<b>100 603</b>	77 997
EUR	<b>130 060</b>	29 730
CZK	<b>30</b>	37
	<b>230 693</b>	107 764

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit variablen Zinssätzen für täglich kündbare Guthaben verzinst. Kurzfristige Einlagen erfolgen für unterschiedliche Zeiträume, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Zahlungsmittelbedarf zwischen einem Tag und drei Monaten betragen. Kurzfristige Einlagen werden mit den jeweils gültigen Zinssätzen für kurzfristige Einlagen verzinst.

<b>14 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
		angepasst <sup>1)</sup>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Gegenüber Dritten	<b>93 829</b>	85 435
Gegenüber Gemeinschaftsunternehmen	<b>0</b>	62
Delkredere	<b>-1 518</b>	-1 492
	<b>92 311</b>	84 005

1) Siehe Anhang 6 Änderungen im Konsolidierungskreis

Aufgrund des diversifizierten Kundenstamms bestehen keine wesentlichen Konzentrationen von Kreditrisiken. Die meisten Zahlungen werden mittels Lastschriftverfahrens geleistet und werden daher im Allgemeinen innerhalb des Zahlungsziels vereinnahmt. Die Forderungen werden von den Kunden in der lokalen Währung ihres Heimmarktes beglichen.

Die Altersgliederung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>31.12.2018</b>			<b>31.12.2017</b>
				angepasst <sup>1)</sup>
CHF 1 000	Brutto	Erwarteter Kreditverlust	Netto	Brutto
<b>Total Forderungen</b>	<b>93 829</b>	<b>1 518</b>	<b>92 311</b>	<b>85 435</b>
nicht fällig	76 236	85	76 151	70 310
weniger als 30 Tage überfällig	13 022	188	12 834	13 217
31-60 Tage überfällig	1 565	40	1 525	1 400
61-90 Tage überfällig	464	64	400	132
91-180 Tage überfällig	473	129	344	146
181-360 Tage überfällig	867	139	728	54
>360 Tage überfällig	1 202	873	329	176

1) Siehe Anhang 6 Änderungen im Konsolidierungskreis

Die Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Delkredere) haben sich wie folgt entwickelt:

<b>Delkredere</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
<b>1. Januar</b>	<b>-1 492</b>	<b>-1 683</b>
Zuführungen	-1 080	-734
Verbrauch	989	1 060
Auflösungen	75	117
Umrechnungsdifferenzen	-10	-252
<b>31. Dezember</b>	<b>-1 518</b>	<b>-1 492</b>

<b>15 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Noch nicht verrechnete Leistungen	3 925	4 722
Vorausbezahlte Aufwände	5 855	5 503
	<b>9 780</b>	<b>10 226</b>

<b>16 Sonstige Forderungen</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
		angepasst <sup>1)</sup>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Akontozahlungen und debitorische Kreditoren	2 940	2 038
Mehrwertsteuer / Umsatzsteuer	10 571	9 291
Sicherheitsleistung	397	73
Sonstige Forderungen von assoziierten Unternehmungen	300	0
Übriges	203	643
	<b>14 411</b>	<b>12 045</b>

1) Siehe Anhang 6 Änderungen im Konsolidierungskreis

<b>17 Vorräte</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
		angepasst <sup>1)</sup>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Handelsware	<b>70 142</b>	59 614
Reserve für unkurante Waren	<b>-742</b>	-335
	<b>69 400</b>	59 279

1) Siehe Anhang 6 Änderungen im Konsolidierungskreis

## **18 Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Gesellschaften**

Die folgenden Unternehmen wurden mittels Equity-Methode in der Konzernrechnung der Zur Rose-Gruppe bilanziert:

<b>Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Gesellschaften</b>	Buchwert			Anteil am Kapital
	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000	%	%
ehealth-tec GmbH, Berlin (DE)	<b>0</b>	0	<b>50.0</b>	50.0
König Gesellschaft für Image- und Dokumentenverarbeitung mbH, Gottmadingen (DE)	<b>560</b>	460	<b>50.0</b>	50.0
König IT-Systeme GmbH, Gottmadingen (DE)	<b>494</b>	459	<b>50.0</b>	50.0
PolyRose AG, Frauenfeld (CH)	<b>131</b>	93	<b>50.0</b>	50.0
DatamedIQ GmbH, Köln (DE)	<b>7</b>	-	<b>25.0</b>	-
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>1 192</b>	1 012	-	-

Die ehealth-tec GmbH ist ein IT-Unternehmen, welches Lösungen für eine sichere Generierung, Übermittlung und Aufbewahrung von elektronisch veranlassten Leistungen für das Gesundheitswesen entwickelt.

Die König-Gesellschaften bieten einen umfassenden Service für Versandapotheken für alle Fragen rund um die Rezeptrechnung an.

Die PolyRose AG ist ein Logistikunternehmen, das sich auf den Transport von pharmazeutischen Produkten spezialisiert hat.

Im Jahr 2018 wurden 25 Prozent der DatamedIQ GmbH erworben. Dieses Unternehmen hilft den Pharmaunternehmen bei der Steuerung der Versandhandelsaktivitäten mit innovativen Analysen und exklusiven Datenbeständen.

**19 Sachanlagen**

	Immobilien	Innenausbau und Betriebs- einrichtungen	Büromobiliar und EDV- Anlagen	Fahrzeuge	Total
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
<b>Anschaffungswert</b>					
<b>1. Januar 2017</b>	<b>21 837</b>	<b>24 476</b>	<b>21 587</b>	<b>784</b>	<b>68 684</b>
Zugänge	154	3 691	1 671	128	5 644
Abgänge	0	-32	0	-126	-158
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	0	992	28	0	1 020
Umrechnungsdifferenzen	457	1 273	472	9	2 211
<b>31. Dezember 2017</b>	<b>22 448</b>	<b>30 400</b>	<b>23 758</b>	<b>795</b>	<b>77 401</b>
Zugänge	3 175	<sup>1)</sup> 4 897	<sup>2)</sup> 1 445	276	9 793
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	0	108	118	0	226
Umrechnungsdifferenzen	-280	-750	-289	-10	-1 329
<b>31. Dezember 2018</b>	<b>25 343</b>	<b>34 655</b>	<b>25 032</b>	<b>1 061</b>	<b>86 091</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen</b>					
<b>1. Januar 2017</b>	<b>8 585</b>	<b>19 018</b>	<b>14 139</b>	<b>726</b>	<b>42 468</b>
Zugänge	603	2 109	1 099	36	3 847
Wertminderung	0	395	23	9	427
Abgänge	0	0	0	-97	-97
Umrechnungsdifferenzen	154	478	430	9	1 071
<b>31. Dezember 2017</b>	<b>9 342</b>	<b>22 000</b>	<b>15 691</b>	<b>683</b>	<b>47 716</b>
Zugänge	584	2 856	1 386	92	4 918
Wertaufholung		-147		0	-147
Umrechnungsdifferenzen	-74	-408	-206	-2	-690
<b>31. Dezember 2018</b>	<b>9 852</b>	<b>24 301</b>	<b>16 871</b>	<b>773</b>	<b>51 797</b>
<b>Nettobuchwert per</b>					
31. Dezember 2017	13 106	8 400	8 067	112	29 685
<b>31. Dezember 2018</b>	<b>15 491</b>	<b>10 354</b>	<b>8 161</b>	<b>288</b>	<b>34 294</b>

1) Davon TCHF 377 noch nicht bezahlte Investitionen

2) Davon TCHF 94 noch nicht bezahlte Investitionen

Per 31. Dezember 2018 sind ausser den Liegenschaften in Frauenfeld und Steckborn mit einem Buchwert von TCHF 16 727 (Vorjahr: TCHF 17 193) keine Sachanlagen verpfändet.

Der Buchwert der im Finanzierungsleasing gehaltenen Sachanlagen in der Klasse Innenausbau und Betriebseinrichtungen beträgt TCHF 2 748 (Vorjahr: TCHF 3 691).

**20 Immaterielles Anlagevermögen**

	Goodwill angepasst <sup>1)</sup>	Software und Entwicklungs- kosten	Marken, Kunden	Total
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
<b>Anschaffungswert</b>				
<b>1. Januar 2017</b>	<b>27 078</b>	<b>72 335</b>	<b>26 759</b>	<b>126 172</b>
Zugänge	58	15 255	0	15 313
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	71 802	1 991	5 786	79 579
Umrechnungsdifferenzen	3 308	4 692	771	8 771
<b>31. Dezember 2017</b>	<b>102 246</b>	<b>94 273</b>	<b>33 316</b>	<b>229 835</b>
Zugänge	0	<sup>2)</sup> 24 430	0	24 430
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	92 700	7 039	11 387	111 126
Umrechnungsdifferenzen	-4 119	-2 580	-410	-7 109
<b>31. Dezember 2018</b>	<b>190 827</b>	<b>123 162</b>	<b>44 293</b>	<b>358 282</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen</b>				
<b>1. Januar 2017</b>	<b>16 673</b>	<b>41 596</b>	<b>4 783</b>	<b>63 052</b>
Zugänge	0	7 964	298	8 262
Wertminderung	0	4 584	0	4 584
Umrechnungsdifferenzen	2 436	3 288	640	6 364
<b>31. Dezember 2017</b>	<b>19 109</b>	<b>57 432</b>	<b>5 721</b>	<b>82 262</b>
Zugänge	0	12 867	1 345	14 212
Wertaufholung	0	-121	0	-121
Umrechnungsdifferenzen	-705	-1 730	-261	-2 696
<b>31. Dezember 2018</b>	<b>18 404</b>	<b>68 448</b>	<b>6 805</b>	<b>93 657</b>
<b>Nettobuchwert</b>				
31. Dezember 2017	83 137	36 841	27 595	147 573
<b>31. Dezember 2018</b>	<b>172 423</b>	<b>54 714</b>	<sup>3)</sup> <b>37 488</b>	<b>264 625</b>

1) Siehe Anhang 6 Änderungen im Konsolidierungskreis

2) Davon TCHF 5 006 noch nicht bezahlte Investitionen

3) Davon TCHF 20 323 für die Handelsmarke DocMorris mit unbestimmter Lebensdauer (Vorjahr TCHF 20 323) und TCHF 543 (Vorjahr TCHF 543) für die Handelsmarke BlueCare mit unbestimmter Lebensdauer

### Überprüfung der Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer

Die Zur Rose-Gruppe hat im Dezember 2018 und 2017 die jährliche Überprüfung auf Werthaltigkeit durchgeführt. Die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen immateriellen Vermögenswerte Goodwill und Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer wurden für Zwecke einer Werthaltigkeitsprüfung den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units, CGUs) Schweiz und Deutschland zugewiesen, welche die Geschäfts- und die Berichtssegmente der Zur Rose-Gruppe sind. Der Goodwill aus der Akquisition von Promofarma wurde noch keiner CGU zugordnet. Zugleich wurde eine Überprüfung der Werthaltigkeit der Marke DocMorris auf Stufe CGU DocMorris gemacht, welche in der CGU Deutschland enthalten ist.

CGUs und immaterielle Wirtschaftsgüter	Schweiz		Deutschland <sup>2)</sup>	
	2018	2017	2018	2017
				angepasst <sup>1)</sup>
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Goodwill	<b>8 111</b>	8 111	<b>117 103</b>	75 026
Marken	<b>543</b>	543	<b>20 323</b>	20 323
	<b>8 654</b>	<b>8 654</b>	<b>137 426</b>	<b>95 349</b>

1) Siehe Anhang 6 Änderungen im Konsolidierungskreis

2) Die CGU «Deutschland» umfasst die CGU «DocMorris», auf deren Stufe die Werthaltigkeitsüberprüfung für die Marke DocMorris erfolgt.

Zur Bestimmung des erzielbaren Werts wendet Zur Rose die Nutzwertmethode unter Zugrundelegung der Cashflow-Prognosen aus dem Finanz- und Geschäftsplan an.

Die nachfolgende Tabelle veranschaulicht die Abzinsungssätze vor Steuern (Diskontierungssatz), die Wachstumsrate, die für nach dem Zeitraum von fünf Jahren anfallende Cashflows verwendet wurde, sowie die EBITDA-Marge für den Residualwert.

Diskontierungssatz	2018	2017
	%	%
Schweiz	<b>8.4</b>	7.6
Deutschland	<b>10.8</b>	9.4
Marke DocMorris	<b>10.9</b>	9.5

Die Wachstumsraten für die Residualwerte betragen für die Schweiz, Deutschland und die Marke DocMorris im Jahr 2018 je 1.0 Prozent wie im Vorjahr.

EBITDA-Marge für Residualwert	2018	2017
	%	%
Schweiz	<b>4.0</b>	4.1
Deutschland	<b>7.2</b>	6.7
Marke DocMorris	<b>7.4</b>	7.1



*Grundannahmen für die Berechnung des Nutzungswerts*

Bei folgenden der Berechnung des Nutzungswerts zugrunde gelegten Annahmen bestehen Schätzungsunsicherheiten:

- Umsatzentwicklung
- EBITDA Margen
- Abzinsungssätze
- Wachstumsrate, die der Extrapolation der Cashflow-Prognosen ausserhalb des Budgetzeitraums zugrunde gelegt wird.

*Umsatzentwicklung* – Der Umsatzentwicklung der CGUs liegt ein Marketingplan der einzelnen Marktsegmente für das budgetierte Jahr zugrunde. Darauf basierend wurden vom Management unter Berücksichtigung von Marktentwicklungsprognosen und der Konkurrenzsituation Hochrechnungen angestellt. Die zugrunde gelegte Umsatzentwicklung stützt sich auf eine vom Verwaltungsrat genehmigte Mehrjahresplanung.

*EBITDA Margen* – Die EBITDA-Margen werden anhand der durchschnittlichen Werte ermittelt, die in den drei vorangegangenen Geschäftsjahren vor Beginn des Budgetzeitraums erzielt wurden. Die EBITDA-Margen werden um die erwarteten Preis- und Margenänderungen, welche hauptsächlich aus politischen Entscheidungen oder Marktentwicklungen entstehen, korrigiert.

*Abzinsungssätze* – Die Abzinsungssätze entsprechen der aktuellen Markteinschätzung der Risiken der einzelnen CGUs unter Berücksichtigung des Zeitwerts des Geldes und der spezifischen Risiken der zugrunde liegenden Vermögenswerte, die nicht in den Cashflow-Prognosen enthalten sind. Die Abzinsungssätze für die einzelnen CGUs wurden auf Basis des WACC-Modells hergeleitet.

*Schätzungen der Wachstumsraten* – Den Wachstumsraten liegen veröffentlichte branchenbezogene Marktforschungen sowie Einschätzungen des Managements zugrunde.

*Sensitivität der getroffenen Annahmen* – Das Management hat eine Sensitivitätsanalyse durchgeführt und ist der Meinung, dass für die CGU Schweiz, die CGU Deutschland (inkl. CGU DocMorris) keine nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich mögliche Änderung einer der zugrunde liegenden Annahmen dazu führen könnte, dass der Buchwert ihren erzielbaren Wert wesentlich übersteigt.

<b>21 Langfristige Finanzanlagen</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Beteiligungen	<b>141</b>	439
Darlehen	<b>940</b>	542
	<b>1 081</b>	981

Die Position Darlehen enthält ein Darlehen an die Polyrose AG von TCHF 100 (Vorjahr: TCHF 100), ein Darlehen an die ehealth-tec GmbH von TCHF 341 (Vorjahr: TCHF 354), ein Darlehen an die DatamedIQ GmbH von TCHF 450 und ein Darlehen an Mitarbeitende von TCHF 49 (Vorjahr: TCHF 88).

Die Veränderung der Beteiligungen resultiert aufgrund Verkäufen von TCHF 271 (realisierter Verlust TCHF 56) und einer Fair Value Anpassung von TCHF 27.

**22 Latente Steuern**

Nettobuchwerte	31.12.2018	Bilanz	Erfolgsrechnung	
		31.12.2017	2018	2017
		angepasst <sup>1)</sup>		
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Latente Steuern aufgrund zeitlicher Differenzen				
<i>Aktive latente Steuern</i>				
Langfristiges Anlagevermögen	1 801	1 798	-10	-7
Personalvorsorgeverpflichtungen	2 220	2 117	47	97
Steuerlich anrechenbare Verlustvorträge	4 559	5 109	-550	1 248
	<b>8 580</b>	<b>9 024</b>	<b>-513</b>	<b>1 338</b>
<i>Passive latente Steuern</i>				
Immaterielle Anlagen	-5 470	-3 467	325	-1
Latente Steuerforderungen, netto	<b>3 110</b>	<b>5 557</b>		
Umrechnungsdifferenzen			0	-1
<b>Latenter Steueraufwand/(-ertrag)</b>			<b>-188</b>	<b>1 336</b>

1) Siehe Anhang 6 Änderungen im Konsolidierungskreis

Ausweis von latenten Steuern in der Bilanz	31.12.2018	31.12.2017
		angepasst <sup>1)</sup>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Aktive latente Steuern	8 580	9 024
Passive latente Steuern	-5 470	-3 467
	<b>3 110</b>	<b>5 557</b>

1) Siehe Anhang 6 Änderungen im Konsolidierungskreis

Nachweis latente Steuern	2018	2017
		angepasst <sup>1)</sup>
	CHF 1 000	CHF 1 000
<b>1. Januar</b>	<b>5 557</b>	<b>5 288</b>
Bildung/ Auflösung latente Steuern über Erfolgsrechnung	-188	1 336
Bildung/ Auflösung latente Steuern über sonstiges Ergebnis	57	57
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	-2 354	-1 178
Umrechnungsdifferenzen	38	54
<b>31. Dezember</b>	<b>3 110</b>	<b>5 557</b>

1) Siehe Anhang 6 Änderungen im Konsolidierungskreis

**Nicht aktivierte Steuerforderungen**

Latente Steueransprüche, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbare Verlustvorträge sowie auf zu erwartende Steuergutschriften, werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerpflichtige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die steuerlichen Verluste oder Steuergutschriften steuerlich verwendet werden können. Die Zur Rose Suisse AG realisierte in den letzten Jahren nachhaltig

Gewinne, weshalb es wahrscheinlich ist, dass die aktivierten Verlustvorträge, welche auf einmaligen Wertberichtigungen basieren, mit künftigen Ergebnissen genutzt werden können.

<b>Steuerliche Verlustvorträge</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
<b>Total steuerliche Verlustvorträge</b>	<b>237 632</b>	191 576
Davon unter latenten Ertragssteuern berücksichtigte Verlustvorträge	<b>27 633</b>	31 150
<b>Total unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge</b>	<b>209 999</b>	160 426

Die aktiven latenten Steuern aus Verlustvorträgen haben sich wie folgt verändert:

<b>Nachweis aktive latente Steuern aus Verlustvorträgen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
<b>1. Januar</b>	<b>5 109</b>	3 861
Ansatz von aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträgen	<b>0</b>	1 248
Nutzung von aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträgen	<b>-550</b>	0
	<b>4 559</b>	5 109
	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000

Die nicht bilanzierten Verlustvorträge verfallen wie folgt:

Innerhalb eines Jahres	<b>6 723</b>	6 848
In zwei bis fünf Jahren	<b>34 177</b>	28 977
In mehr als fünf Jahren	<b>99 018</b>	57 990
Unbefristet	<b>70 081</b>	66 611
	<b>209 999</b>	160 426

<b>Steuereffekt auf nicht bilanzierte Verlustvorträge</b>	<b>55 289</b>	42 644
---	---------------	--------

Die Gewinnsteuer und die Analyse der Steuerbelastung sind in Anhang 12 kommentiert.

<b>23 Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
		angepasst <sup>1)</sup>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	<b>3 521</b>	10 391
Langfristige Finanzverbindlichkeiten und Obligationenanleihe	<b>144 740</b>	32 024
	<b>148 261</b>	42 415
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Anteil Verbindlichkeit aus Finanzierungsleasing	<b>835</b>	837
Aufgeschobene Kaufpreisleistung	<b>0</b>	5 394
Bedingte Kaufpreisleistung	<b>2 686</b>	4 160
	<b>3 521</b>	10 391

1) Siehe Anhang 6 Änderungen im Konsolidierungskreis

<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten und Obligationenanleihe</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Obligationenanleihe 2.5% 2018–2023, nominal CHF 115 Mio.	<b>114 127</b>	0
Hypotheken und Darlehen von Banken	<b>350</b>	450
Verbindlichkeit aus Finanzierungsleasing	<b>1 913</b>	2 854
Aufgeschobene Kaufpreisleistung	<b>12 480</b>	13 447
Bedingte Kaufpreisleistung	<b>15 870</b>	15 273
	<b>144 740</b>	32 024

Die Leasingverbindlichkeit für das Logistik- und Verwaltungsgebäude in Heerlen (NL) belief sich zum 31. Dezember 2018 auf TCHF 2 748 (2017: TCHF 3 691). Der langfristige Teil beläuft sich auf TCHF 1 913 und der kurzfristige Teil auf TCHF 835. Die Leasinggegenstände sind als Sicherheit für die jeweiligen Finanzierungs-Leasingverhältnisse verpfändet.

<b>Veränderung der Verbindlichkeit aus Finanzierungstätigkeiten</b>	Hypotheken und Darlehen von Banken	Obligationenanleihe	Finanzierungsleasing	Aufgeschobene und bedingte Kaufpreisleistung <sup>1)</sup>	Total <sup>1)</sup>
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
<b>1. Januar 2017</b>	<b>5 100</b>	<b>49 861</b>	<b>4 123</b>	<b>0</b>	<b>59 084</b>
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-5 200	-50 000	-907	0	-56 107
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten (kein Finanzierungsgeldfluss, nicht liquiditätswirksam)	0	139	111	38 274	38 524
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	550	0	0	0	550
Umrechnungsdifferenzen	0	0	364	0	364
<b>31. Dezember 2017</b>	<b>450</b>	<b>0</b>	<b>3 691</b>	<b>38 274</b>	<b>42 415</b>
<b>1. Januar 2018</b>	<b>450</b>	<b>0</b>	<b>3 691</b>	<b>38 274</b>	<b>42 415</b>
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	114 065	0	0	114 065
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-956	0	-836	0	-1 792
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten (kein Finanzierungsgeldfluss, nicht liquiditätswirksam)	0	62	0	1 026	1 088
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	856	0	0	0	856
Zahlung Kaufpreisleistung <sup>2)</sup>	0	0	0	-7 066	-7 066
Umrechnungsdifferenzen	0	0	-107	-1 198	-1 305
<b>31. Dezember 2018</b>	<b>350</b>	<b>114 127</b>	<b>2 748</b>	<b>31 036</b>	<b>148 261</b>

1) Siehe Anhang 6 Änderungen im Konsolidierungskreis

2) Zahlung Kaufpreisleistung beinhaltet auch eine Kaufpreisanpassung von TCHF 4 912 gemäss Anhang 6

<b>Durchschnittliche Verzinsung</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	%	%
Hypotheken bei Bankinstituten	<b>2.0</b>	1.1
Obligationenanleihe	<b>2.5</b>	4.3
	<b>2.5</b>	4.0

<b>24 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Sozialversicherungen	<b>3 012</b>	4 548
Kreditorische Debitoren	<b>1 603</b>	2 666
Mehrwertsteuer	<b>2 811</b>	85
Sonstige	<b>2 708</b>	1 922
	<b>10 134</b>	9 221

Die Zunahme in der Rubrik Sonstige ist hauptsächlich auf die Kapitalerhöhung und daraus entstandene Emissionsabgaben zurückzuführen.

<b>25 Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Wareneinkauf	<b>3 976</b>	494
Personalaufwand	<b>5 672</b>	6 939
Marketingaufwand	<b>1 230</b>	3 803
Übriger Betriebsaufwand	<b>8 262</b>	7 811
	<b>19 140</b>	19 046

Durch die noch nicht fakturierten Wareneingänge per 31. Dezember 2018 haben die passiven Rechnungsabgrenzungen im Bereich Wareneinkauf zugenommen.

<b>26 Kurzfristige Rückstellungen</b>	Übrige	Restrukturierung	Total
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
<b>1. Januar 2018</b>	<b>111</b>	<b>3 778</b>	<b>3 889</b>
Bildung	0	217	217
Verwendung		-859	-859
Auflösung	-104	-829	-933
Fremdwährungsdifferenzen		-103	-103
<b>31. Dezember 2018</b>	<b>7</b>	<b>2 204</b>	<b>2 211</b>

Die Kosten für die Restrukturierung bei der Zur Rose Pharma GmbH in Halle (DE) wurde im Jahr 2018 neu eingeschätzt, was zu einer Rückstellungsauflösung von TCHF 829 führte.

## **27 Personalvorsorge**

In der Schweiz und in Deutschland existieren Personalvorsorgepläne, welche nach IAS 19 als leistungsorientierte Pläne qualifizieren. Der deutsche Vorsorgeplan verfügt über keine Planaktiven. Alle übrigen Personalvorsorgepläne sind beitragsorientiert.

Alle schweizerischen Gruppengesellschaften sind entweder im Rahmen einer Vollversicherung oder teilautonomen Lösung einer Vorsorgestiftung angeschlossen. Die Vorsorgestiftung ist eine rechtlich selbstständige Einrichtung und untersteht dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Die Stiftung wird von einem Stiftungsrat geleitet, welcher für die Geschäftsführung, die Ausarbeitung der Planreglemente, die Festlegung der Anlagestrategie und die Bestimmung der Finanzierung der Leistungen verantwortlich ist. Der Stiftungsrat setzt sich aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen.

Die wesentlichen Risiken der Vorsorgestiftung sind das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, das Invaliditätsrisiko, Todesfallrisiko und das Risiko der Langlebigkeit. Diese Risiken werden bei der Vollversicherungslösung von der Vorsorgestiftung getragen und sind während der Dauer der Vollversicherung rückversichert. Die teilautonome Vorsorgestiftung trägt das Risiko der Langlebigkeit sowie das Zins- und Anlagerisiko vollumfänglich selbst, wobei die Risiken Invalidität und Tod bei schweizerischen Versicherungsgesellschaften rückgedeckt sind. Ein ungünstiger Verlauf der von der teilautonomen Vorsorgestiftung getragenen Risiken kann nach BVG zu einer Unterdeckung der betroffenen Stiftung führen. In solchen Fällen erlaubt das Gesetz die Erhebung von Sanierungsmassnahmen (z. B. Erhebung von zusätzlichen Beiträgen oder Minderverzinsung) von den angeschlossenen Unternehmen und deren Versicherten – so lange, bis der Deckungsgrad wieder bei 100 Prozent liegt.

Die Begünstigten (Destinatäre) sind versichert gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Leistungen an die Destinatäre sind im Vorsorgereglement festgehalten und gehen über die vom BVG vorgesehenen Mindestleistungen hinaus. Die Vorsorgeleistungen basieren auf dem Altersguthaben jedes Versicherten, das über jährliche Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge sowie Zinsgutschriften geäuft wird. Die jährlichen Beiträge sind im Vorsorgereglement festgehalten. Ihre Höhe richtet sich nach dem versicherten Gehalt, dem Alter und der Kaderstufe des Planteilnehmers.

Im Zeitpunkt der Pensionierung kann der Versicherte zwischen einem Kapitalbezug und einer lebenslänglichen Rente wählen. Bei einem Austritt aus der Vorsorgestiftung wird das Guthaben eines Versicherten auf seine neue Vorsorgelösung übertragen.

Die Nettovorsorgeverpflichtung aller leistungsorientierten Pläne leitet sich wie folgt her:

<b>Nettovorsorgeverpflichtung aller leistungsorientierten Pläne</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Barwert der Verpflichtungen (DBO)	<b>57 802</b>	46 909
Planvermögen zu Fair Value	<b>44 065</b>	33 922
<b>Nettovorsorgeverbindlichkeit</b>	<b>13 737</b>	12 987
Davon Schweiz	<b>13 308</b>	12 530
Davon Deutschland	<b>429</b>	457

<b>Die Nettovorsorgeverbindlichkeit hat sich wie folgt entwickelt:</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
<b>Nettovorsorgeverbindlichkeit per 1. Januar</b>	<b>12 987</b>	8 875
Vorsorgekosten, erfolgswirksam erfasst	<b>2 646</b>	2 454
Vorsorgekosten, im sonstigen Ergebnis erfasst	<b>505</b>	500
Arbeitgeberbeiträge	<b>-2 385</b>	-1 885
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	<b>0</b>	3 004
Währungsdifferenzen	<b>-16</b>	38
<b>Nettovorsorgeverbindlichkeiten per 31. Dezember</b>	<b>13 737</b>	12 987

<b>Barwert der Verpflichtungen (DBO)</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
<b>Barwert der Verpflichtungen am 1. Januar</b>	<b>46 909</b>	<b>30 555</b>
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	<b>0</b>	<b>10 168</b>
Zinsaufwand	<b>370</b>	<b>244</b>
Laufender Dienstzeitaufwand	<b>2 801</b>	<b>2 363</b>
Arbeitnehmerbeiträge	<b>1 447</b>	<b>1 176</b>
Ein- / ausbezahlte Leistungen	<b>5 837</b>	<b>1 774</b>
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	<b>-277</b>	<b>1</b>
Administrationskosten	<b>23</b>	<b>18</b>
Versicherungsmathematische Verluste	<b>707</b>	<b>572</b>
Währungsdifferenzen	<b>-16</b>	<b>38</b>
<b>Barwert der Verpflichtungen am 31. Dezember</b>	<b>57 801</b>	<b>46 909</b>
davon Schweiz	<b>57 372</b>	<b>46 452</b>
davon Deutschland	<b>429</b>	<b>457</b>
davon Aktive	<b>54 281</b>	<b>43 708</b>
davon Rentner	<b>3 520</b>	<b>3 201</b>
Durchschnittliche Fälligkeit (Duration)	<b>17,3 Jahre</b>	<b>18,2 Jahre</b>

<b>Entwicklung des Fair Value des Planvermögens</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
<b>Fair Value des Planvermögens am 1. Januar</b>	<b>33 923</b>	<b>21 679</b>
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	<b>0</b>	<b>7 164</b>
Zinsertrag aus dem Planvermögen	<b>271</b>	<b>172</b>
Arbeitgeberbeiträge	<b>2 385</b>	<b>1 884</b>
Arbeitnehmerbeiträge	<b>1 447</b>	<b>1 176</b>
Ein- / ausbezahlte Leistungen	<b>5 837</b>	<b>1 774</b>
Versicherungsmathematischer Gewinn / (Verlust) auf dem Vermögen	<b>201</b>	<b>74</b>
<b>Fair Value des Planvermögens am 31. Dezember</b>	<b>44 064</b>	<b>33 923</b>

**Zur Rose hat in der Berichtsperiode die folgenden Kosten für leistungsorientierte Pläne erfolgswirksam erfasst:**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Laufender Dienstzeitaufwand (Arbeitgeber)	<b>2 801</b>	<b>2 363</b>
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	<b>-277</b>	<b>1</b>
Administrationskosten	<b>23</b>	<b>18</b>
Nettozinsaufwand	<b>99</b>	<b>72</b>
<b>Total Vorsorgeaufwand</b>	<b>2 646</b>	<b>2 454</b>
davon Personalaufwand	<b>2 547</b>	<b>2 382</b>
davon Finanzaufwand	<b>99</b>	<b>72</b>

**Die direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Neubewertung der Personalvorsorge setzt sich wie folgt zusammen:**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Veränderung finanzieller Annahmen	<b>1 649</b>	803
Veränderung demografischer Annahmen <sup>1)</sup>	<b>622</b>	0
Erfahrungsbedingte Anpassungen	<b>-2 978</b>	-1 376
Zwischentotal Neubewertung Vorsorgeverpflichtung	<b>-707</b>	-573
Versicherungsmathematischer Gewinn / (Verlust) auf dem Vermögen	<b>201</b>	73
<b>Total Neubewertung Personalvorsorge</b>	<b>-506</b>	-500

1) Die Veränderung demografischer Annahmen basiert insbesondere auf einer Anpassung der Invalidierungswahrscheinlichkeit

Bei der Ermittlung der Vorsorgeverpflichtung sind die folgenden wesentlichen Annahmen verwendet worden:

<b>Annahmen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	%	%
Diskontierungssatz Schweiz	<b>0.9</b>	0.7
Lohnsteigerung	<b>1.5</b>	1.5

Änderungen dieser zentralen versicherungsmathematischen Annahmen hätten die folgenden geschätzten Auswirkungen auf den Barwert der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtung:

Eine Zunahme / Abnahme des Diskontierungssatzes um 0.25 Prozent würde zu einer Abnahme / Erhöhung der DBO von 4.5 Prozent führen. Eine Zunahme / Abnahme der Lohnentwicklungsrate um 0.25 Prozent würde zu einer Erhöhung / Abnahme der DBO von 0.7 Prozent führen.

Die einzelnen Sensitivitäten sind losgelöst voneinander berechnet worden und reflektieren am jeweiligen Bilanzstichtag die als realistisch eingestufteten möglichen Veränderungen. Interdependenzen sind nicht berücksichtigt worden, und die tatsächlichen Effekte können von diesen Schätzungen abweichen.

Der Fair Value des Planvermögens aller Pläne setzt sich zu 100 Prozent aus der Asset Allocation der Sammelstiftung zusammen.

In den Vorsorgeplänen werden keine Zur Rose-Aktien gehalten, und keine Konzerngesellschaft nutzt das Planvermögen der Vorsorgepläne.

Für das Geschäftsjahr 2019 rechnet die Zur Rose-Gruppe mit einem Arbeitgeberbeitrag für die leistungsorientierten Pläne von TCHF 2 505 (Schweiz).

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtung beläuft sich 2018 auf 17,3 Jahre (Vorjahr: 18,2 Jahre).



**28 Aktienkapital**

		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Herausgegebenes und einbezahltes Aktienkapital	Wert in CHF 1 000	<b>48 127</b>	35 762
	Anzahl in Aktien	<b>8 369 985</b>	6 219 447
Genehmigtes Aktienkapital	Wert in CHF 1 000	<b>2 901</b>	2 901
	Anzahl in Aktien	<b>504 511</b>	504 511
Bedingtes Aktienkapital	Wert in CHF 1 000	<b>134</b>	134
	Anzahl in Aktien	<b>23 357</b>	23 357

Im Jahr 2018 erhöhte die Zur Rose-Gruppe ihr Aktienkapital durch die Ausgabe von insgesamt 2 150 538 neuen Aktien auf 8 369 985 Aktien zum Jahresende. Das Aktienkapital betrug am 31. Dezember 2018 CHF 48.1 Mio. Der Bruttoerlös der am 4. Dezember 2018 ausgegebenen neuen Aktien betrug CHF 200 Mio.

<b>Eigene Aktien / Buchwert</b>		<b>2018</b>	<b>2017</b>
		CHF 1 000	CHF 1 000
1. Januar		<b>1 216</b>	903
Rückkäufe		<b>6 367</b>	383
Erwerb von Promofarma Ecom. S.L.		<b>-2 060</b>	0
Zuteilung		<b>-70</b>	-70
31. Dezember		<b>5 453</b>	1 216

Zuteilung bezieht sich auf Aktien, die Teilnehmern aktienbasierter Vergütungspläne des Konzerns zugeteilt wurden.

<b>Eigene Aktien / Anzahl</b>		<b>2018</b>	<b>2017</b>
		Anzahl	Anzahl
1. Januar		<b>36 124</b>	33 192
Rückkäufe		<b>62 531</b>	5 009
Erwerb von Promofarma Ecom. S.L.		<b>-36 119</b>	0
Zuteilung		<b>-2 067</b>	-2 077
31. Dezember		<b>60 469</b>	36 124

<b>Unternehmensergebnis pro Aktie</b>		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Unternehmensergebnis – Anteil Aktionäre der Zur Rose Group AG	CHF 1 000	<b>-38 971</b>	-36 238
Unternehmensergebnis pro Aktie	CHF 1	<b>-6.14</b>	-6.94
Verwässertes Unternehmensergebnis pro Aktie	CHF 1	<b>-6.14</b>	-6.94
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Anzahl	<b>6 348 641</b>	5 217 882
Durchschnittliche Anzahl theoretisch ausstehender Aktien (verwässert)	Anzahl	<b>6 348 641</b>	5 217 882
Dividendenbetrag pro Aktie	CHF 1	<b>0.00</b>	0.00

## 29 Ausserbilanzgeschäfte und Eventualverbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der zukünftigen Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Operating-Leasingverhältnissen stellt sich wie folgt dar:

<b>Fälligkeit der Mietzinszahlungen</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Innerhalb eines Jahres	<b>4 668</b>	2 563
In zwei bis fünf Jahren	<b>11 387</b>	8 283
In mehr als fünf Jahren	<b>10 204</b>	12 145
	<b>26 259</b>	22 991

### Eventualverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit rechtlichen Auseinandersetzungen bestehen Eventualverbindlichkeiten von insgesamt rund CHF 13 Mio. Aufgrund der aktuellen Einschätzung mussten keine Rückstellungen gebucht werden.

## 30 Finanzinstrumente

<b>Buchwert der Finanzinstrumente</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	CHF 1 000	angepasst <sup>1)</sup> CHF 1 000
<b>Finanzaktiven</b>		
Flüssige Mittel	<b>230 693</b>	107 764
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<b>92 311</b>	84 005
Aktive Rechnungsabgrenzungen (Finanzinstrumente) <sup>2)</sup>	<b>3 925</b>	4 722
Sonstige Forderungen (Finanzinstrumente) <sup>3)</sup>	<b>600</b>	716
Kurzfristige Finanzanlagen	<b>153</b>	174
Langfristige Finanzanlagen	<b>1 081</b>	981
	<b>328 763</b>	198 362

1) Siehe Anhang 6 Änderungen im Konsolidierungskreis

2) Total Aktive Rechnungsabgrenzungen gemäss Bilanz: TCHF 9 780 (Vorjahr TCHF 10 226)

3) Total Sonstige Forderungen gemäss Bilanz: TCHF 14 411 (Vorjahr TCHF 12 045)

Die Finanzaktiven enthalten in der Position Langfristige Finanzanlagen Beteiligungen von TCHF 141 (2017: TCHF 439), die analog zu den Kurzfristigen Finanzanlagen erfolgswirksam zum Fair Value bewertet sind. Alle übrigen Finanzaktiven werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

<b>Buchwert der Finanzinstrumente</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
		angepasst <sup>1)</sup>
	CHF 1 000	CHF 1 000
<b>Finanzpassiven</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	<b>3 521</b>	10 391
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>83 127</b>	75 268
Sonstige Verbindlichkeiten (Finanzinstrumente) <sup>2)</sup>	<b>2 377</b>	4 588
Passive Rechnungsabgrenzungen <sup>3)</sup>	<b>13 468</b>	12 107
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	<b>30 613</b>	32 024
Obligationenanleihe 2.5% 2018–2023, nominal CHF 115 Mio.	<b>114 127</b>	0
	<b>247 233</b>	134 378

1) Siehe Anhang 6 Änderungen im Konsolidierungskreis

2) Total Sonstige Verbindlichkeiten gemäss Bilanz: TCHF 10 134 (Vorjahr TCHF 9 221)

3) Total Passive Rechnungsabgrenzungen gemäss Bilanz: TCHF 19 140 (Vorjahr TCHF 19 046)

In den Finanzpassiven sind in den Positionen Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Langfristige Finanzverbindlichkeiten bedingte Kaufpreisleistungen von TCHF 2 686 (2017: 4 160) bzw. TCHF 15 870 (2017: 15 273) enthalten, die erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden. Alle übrigen Finanzverbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Für die flüssigen Mittel sowie die anderen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit Verfall innerhalb von 12 Monaten wird aufgrund ihrer Kurzfristigkeit angenommen, dass der Buchwert eine angemessene Annäherung des Fair Value darstellt.

### Schätzung des Fair Value

Der Fair Value von Finanzinstrumenten, die an Märkten aktiv gehandelt werden, basiert auf den Börsenkursen (Angebotspreis) am Bilanzstichtag. Solche Instrumente werden als Level 1 ausgewiesen. Der Fair Value von Finanzinstrumenten, die nicht aktiv an Märkten gehandelt werden, wird anhand von Bewertungsmodellen ermittelt. Falls alle zur Bewertung erforderlichen Parameter auf beobachtbaren Marktdaten basieren, wird das Instrument als Level 2 ausgewiesen. Basieren ein oder mehrere Parameter auf nicht beobachtbaren Marktdaten, wird das Instrument als Level 3 klassiert. Sowohl im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr haben keine Transfers innerhalb der Levels stattgefunden.

<b>Finanzaktiven und -passiven</b>		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2017</b>
		Fair Value	Buchwert	Fair Value	Buchwert
		CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Kurzfristige Finanzanlagen	Level 1	<b>153</b>	<b>153</b>	174	174
Beteiligungen	Level 3	<b>141</b>	<b>141</b>	439	439
Ausgereichte Darlehen	Level 2	<b>940</b>	<b>940</b>	542	542
Obligationenanleihe	Level 1	<b>118 220</b>	<b>114 127</b>	0	0
Verbindlichkeit aus Finanzierungsleasing	Level 2	<b>2 748</b>	<b>2 748</b>	3 691	3 691
Darlehen von Banken	Level 2	<b>350</b>	<b>350</b>	450	450
Aufgeschobene Kaufpreisleistung	Level 2	<b>12 480</b>	<b>12 480</b>	14 054	14 054
Bedingte Kaufpreisleistung	Level 3	<b>18 556</b>	<b>18 556</b>	19 433	19 433
		<b>153 588</b>	<b>149 495</b>	38 783	38 783

Details zur Festlegung der Bewertungen der Values der Stufe 3 sind nachfolgend dargestellt:

<b>Überleitung bedingte Kaufpreisleistung</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Per 1. Januar	<b>19 435</b>	0
bezahlt	<b>-1 681</b>	0
Aus Unternehmenszusammenschlüssen hervorgehend <sup>1)</sup>	<b>0</b>	19 435
Fair-Value-Anpassung (erfolgswirksam)	<b>1 467</b>	0
Umrechnungsdifferenzen	<b>-665</b>	0
<b>Total bedingte Kaufpreisleistung</b>	<b>18 556</b>	19 435

<sup>1)</sup> Erwerb Eurapon per 29. Dezember 2017

Im Jahre 2018 erhöhten sich die Finanzverbindlichkeiten um CHF 1.5 Mio. infolge einer Neueinschätzung der Umsatzzielerreichung. Diese wurde erfolgswirksam im Finanzaufwand verbucht.

Die bedingte Kaufpreisleistung umfasst die Earn-out-Komponente aus dem Erwerb der Eurapon, welche vertraglich vereinbart wurde. Der Vertrag nennt keinen Maximalbetrag. Zur Bestimmung des Fair Values dieser Finanzverbindlichkeit werden verschiedene nicht beobachtbare Eingangsparameter verwendet. Den wesentlichsten Inputfaktor stellen die «35 Prozent vom Mehrumsatz» gegenüber dem Vorjahr dar. Weitere Faktoren sind die Entwicklung der Anzahl neuer und bestehender Kunden, die zukünftige Kosten- und Margenentwicklung sowie der Diskontierungssatz. Änderungen dieser Eingangsparameter können in den Jahren 2019 und 2020 zu erheblichen Anpassungen der erfassten Verbindlichkeit und der Zahlungen an den Verkäufer von Eurapon führen.

Die Inputfaktoren beeinflussen sich untereinander, und die Fair-Value-Bewertung basiert auf der Gewichtung von verschiedenen Szenarien. Durch eine isolierte Veränderung des Faktors «35 Prozent vom Mehrumsatz» von -10 bzw. +20 Prozent resultiert ceteris paribus eine Reduktion bzw. Erhöhung der Verbindlichkeit von CHF -1.5 Mio. bzw. CHF 2.9 Mio., was das Unternehmensergebnis entsprechend verändern würde.

### 31 Finanzrisikomanagement

#### *Fremdwährungsrisiko*

Die Zur Rose-Gruppe ist vorwiegend in der Schweiz, in Deutschland, den Niederlanden, Österreich und Tschechien tätig. Für das Schweizer Geschäft ist Zur Rose keinen wesentlichen Kursrisiken ausgesetzt, da nur minimale Fremdwährungstransaktionen erfolgen. Da der Grossteil der ausländischen Erträge und Aufwendungen in EUR anfällt, unterliegen auch diese Gesellschaften aus operativen Tätigkeiten keinen wesentlichen Fremdwährungsrisiken. Die Zur Rose-Gruppe sichert aus diesen Gründen keine Fremdwährungsrisiken ab.

Der Einfluss von Währungskursveränderungen beschränkt sich auf die Stichtagsbewertung der Darlehen und Forderungen/Verbindlichkeiten, welche zwischen der Muttergesellschaft in der Schweiz und den Tochtergesellschaften in Deutschland, den Niederlanden und Tschechien gewährt wurden.

Die folgende Tabelle zeigt auf der Basis der historischen Zahlen die Sensitivität des zukünftigen Ergebnisses vor Steuern (EBT) unter der Annahme, dass sich der Fremdwährungskurs verändert. Zum Zwecke dieser Sensitivitätsanalyse bleiben alle anderen Parameter unverändert.

	Erhöhung/Rückgang Fremdwährung	Einfluss auf Gewinn vor Steuern (EBT)
	%	CHF 1 000
<b>2018</b>		
EUR	<b>+/-10</b>	<b>+/-24 986</b>
<b>2017</b>		
EUR	+/-10	+/-10 169

Die der Berechnung der oben dargestellten Sensitivitäten zugrunde liegenden Methoden und Annahmen weichen nicht vom Vorjahr ab.

#### *Kreditrisiko*

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen, und der Zur Rose-Gruppe daraus ein finanzieller Schaden entsteht.

Das Kreditrisiko auf Guthaben bei Banken und Finanzinstituten wird jährlich geprüft. Anlagen überschüssiger Mittel erfolgen nur mit genehmigten Gegenparteien und innerhalb der jeder Gegenpartei zugewiesenen Kreditlimiten. Die Limiten werden festgelegt, um die Risikokonzentration zu minimieren und so einen finanziellen Verlust durch einen möglichen Zahlungsausfall einer Gegenpartei zu mindern. Die Flüssigen Mittel der Zur Rose-Gruppe sind bei mehreren Bankinstituten angelegt. Am 31. Dezember 2018 entfällt nicht mehr als ein Drittel des Gesamtbestands auf ein Bankinstitut.

Die Kreditausfallrisiken werden als gering eingestuft, da sich die Forderungsbeträge aus dem Ärztegeschäft auf eine grosse Anzahl von Ärztinnen und Ärzten aufteilen, die grösstenteils auch Aktionärinnen bzw. Aktionäre sind. Diese Forderungen werden vorwiegend mittels Lastschriftverfahrens eingezogen und daher innerhalb des Zahlungsziels vereinnahmt.

Die Forderungen aus dem Versandgeschäft in der Schweiz enthalten vor allem Forderungen gegenüber schweizerischen Krankenkassen, auf denen keine substanziellen Forderungsverluste erwartet werden.

Die Forderungen aus den Aktivitäten in Deutschland, den Niederlanden und Tschechien enthalten Forderungen gegenüber Krankenkassen, Apotheken und Privaten.

Vor Aufnahme von geschäftlichen Beziehungen werden die Gegenparteien, mit welchen wesentliche Volumen abgewickelt werden sollen, auf ihre Bonität überprüft. Darlehen werden nur an Nahestehende oder an bekannte Dritte gewährt.

#### *Zinsrisiko*

Zinssatzrisiken ergeben sich aus Zinssatzänderungen, die negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Zur Rose-Gruppe haben könnten. Zinssatzschwankungen führen zu Veränderungen des Zinsertrags und -aufwands der variabel verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Finanzinstrumente werden mit den jeweils gültigen marktüblichen Zinssätzen verzinst. Die vertraglich vereinbarten Laufzeiten sind kurzfristig und können daher bei Bedarf angepasst werden. Die am 19. Juli 2018 ausgegebene Anleihe hatte einen festen Zinssatz von 2.5 Prozent und eine Laufzeit von fünf Jahren.

Die folgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Konzerngewinns vor Steuern auf. Zum Zwecke dieser Sensitivitätsanalyse bleiben alle anderen Parameter unverändert.

	Erhöhung/Rückgang Marktzinsniveau	Einfluss auf Gewinn vor Steuern (EBT)
	%	CHF 1 000
<b>2018</b>		
Erhöhung / Rückgang Marktzinsniveau	<b>+/-1</b>	<b>+/-805</b>
<b>2017</b>		
Erhöhung / Rückgang Marktzinsniveau	<b>+/-1</b>	<b>+/-1 078</b>

Wie bei der Berechnung der Sensitivitäten des Fremdwährungsrisikos wurde auch die Berechnung der Sensitivitäten des Zinssatzrisikos basierend auf den gleichen Methoden und Annahmen wie im Vorjahr vorgenommen.

Die Zinssätze der Finanzinstrumente, klassiert unter variabel verzinslichen Finanzinstrumenten, werden innerhalb eines Zeitraums von einem Jahr angepasst. Der Zinssatz der Obligationenanleihe ist bis zum Ende der Laufzeit fixiert. Die übrigen Finanzinstrumente der Zur Rose-Gruppe, welche in dieser Darstellung nicht enthalten sind, sind unverzinslich und folglich keinem Zinssatzrisiko ausgesetzt.

#### *Liquiditätsrisiko*

Die Liquidität wird auf Gruppenebene laufend überwacht und gesteuert.

Die vertraglich vereinbarten Fälligkeitsdaten und Cashflows (inkl. Zinsen) von Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

<b>Geldflüsse 2018</b>	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4–5 Jahre	> 5 Jahre
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Verbindlichkeit aus Finanzierungsleasing	<b>919</b>	<b>919</b>	<b>919</b>	<b>152</b>	<b>0</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>83 127</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	<b>2 377</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Passive Rechnungsabgrenzungen	<b>13 468</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Darlehen von Banken	<b>102</b>	<b>102</b>	<b>152</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Obligationenanleihe	<b>2 875</b>	<b>2 875</b>	<b>2 875</b>	<b>116 438</b>	<b>0</b>
Aufgeschobene Kaufpreisleistung	<b>0</b>	<b>12 480</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Bedingte Kaufpreisleistung	<b>2 686</b>	<b>15 870</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>105 554</b>	<b>32 246</b>	<b>3 946</b>	<b>116 590</b>	<b>0</b>

<b>Geldflüsse 2017</b>	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4–5 Jahre	> 5 Jahre
angepasst	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Verbindlichkeit aus Finanzierungsleasing	954	954	954	1 113	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75 268	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	9 375	0	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	12 107	0	0	0	0
Darlehen von Banken	9	8	6	6	450
Aufgeschobene Kaufpreisleistung	607	0	13 447	0	0
Bedingte Kaufpreisleistung	4 160	6 073	9 200	0	0
	102 480	7 035	23 607	1 119	450

<sup>1)</sup> Siehe Anhang 6 Änderungen im Konsolidierungskreis

#### *Kapital-Risikomanagement*

Ziel des Kapital-Risikomanagements ist die Sicherung einer nachhaltigen und strategischen Ausrichtung der Gruppe mit Anpassung der Finanz-, Steuer- und Finanzierungsstruktur. Um eine ausgeglichene Finanzierungsstruktur sicherzustellen, kann die Gruppe Vermögenswerte verkaufen, die Dividendenhöhe dem Bedarf entsprechend festlegen, Fremdkapital beschaffen oder das Eigenkapital erhöhen.

Eine der wichtigsten Kennzahlen ist der Eigenfinanzierungsgrad (Eigenkapital / Bilanzsumme) 61.1 Prozent (Vorjahr: 63.7 Prozent).

## 32 Aktienbasierte Vergütungen

Der 2018 erfasste Gesamtaufwand für aktienbasierte Vergütungen belief sich auf TCHF 1 986 (Vorjahr: TCHF 3 238) und setzt sich aus Aufwendungen für die folgenden Pläne zusammen:

### Aktienbeteiligungspläne

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und des Managements sowie weitere ausgewählte Arbeitnehmende der Zur Rose-Gruppe hatten in den Vorjahren das Recht zur Teilnahme an einem Aktienbeteiligungsplan. Die letzte Zuteilung unter diesem Plan erfolgte im Jahr 2017. Die Aktien unterliegen einer Sperrfrist von fünf Jahren. Falls die Planteilnehmenden die Zur Rose-Gruppe innerhalb von vier Jahren verlassen, hat die Zur Rose Group AG das Recht, nicht aber die Pflicht, eine abnehmende Anzahl der zugeteilten Aktien zurückzukaufen. Dieses Rückkaufsrecht auf die zugeteilten Aktien verringert sich jährlich, sodass nach vier Jahren kein Rückkaufsrecht mehr besteht. Im Berichtsjahr erfolgte keine Barabgeltung der zugeteilten Aktien. Total verkaufte Aktien: null (Vorjahr: 10 942).

Im Jahr 2018 wurde ein Aufwand von TCHF 547 (Vorjahr: TCHF 550) unter diesem Plan erfasst.

Ein Mitarbeiter der Konzern-Tochtergesellschaft BlueCare AG erwarb im Jahr 2015 Aktien dieses Unternehmens zu einem Bezugspreis unter dem Fair Value. Zu diesem Zeitpunkt war BlueCare ein Gemeinschaftsunternehmen der Zur Rose-Gruppe. Die Aktien unterliegen einer siebenjährigen Sperrfrist und werden bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses gegen eine Barabgeltung an die Zur Rose-Gruppe zurückgegeben. Die Differenz zwischen dem Bezugspreis und dem geschätzten Rücknahmewert wird im Personalaufwand verbucht. Für diese bar abgegoltene aktienbasierte Vergütung wird eine Verbindlichkeit erfasst. Im Berichtsjahr erfolgte keine Barabgeltung.

Im Jahr 2018 wurde unter diesem Plan eine Aufwandsminderung von TCHF 103 erfasst (Vorjahr: Aufwand von TCHF 39). Die Verbindlichkeit beläuft sich zum 31. Dezember 2018 auf TCHF 8.

### Langfristige erfolgsabhängige Vergütungen

Die Mitglieder des Managements der Zur Rose-Gruppe nehmen seit 2017 am Plan zur erfolgsabhängigen aktienbasierten Vergütung teil. Jedem Teilnehmer wird jährlich ein monetärer Betrag zugesprochen, der in eine bestimmte Anzahl von Aktien der Zur Rose Group AG umgewandelt werden kann, ausgehend vom Aktienkurs nach der entsprechenden Generalversammlung. Die Unverfallbarkeit unterliegt Dienstbedingungen und Leistungszielen. Die endgültige Zahl der zugeteilten Aktien hängt vom EBIT und von Umsatzerlöszielen ab und kann von 0 bis 200 Prozent reichen. Der Fair Value der Zuteilungen basiert auf dem den Planteilnehmenden zugesprochenen monetären Betrag. Auch wenn diese Zuteilungen bis zur Genehmigung der Vergütung bei der folgenden Generalversammlung nicht rechtlich gewährt werden, wurde der Aufwand dennoch über eine Dienstzeit ab dem 1. Januar des Berichtsjahrs erfasst, da die Planteilnehmenden ab diesem Datum Leistungen erbracht haben. Im Berichtsjahr wurden 4 953 Anwartschaften (Vorjahr: null) zugeteilt.

Die Zur Rose-Gruppe hat 2018 in Verbindung mit diesem Plan einen Aufwand von TCHF 552 (Vorjahr: TCHF 378) erfasst.

Einzelne Mitarbeiter der im Jahr 2018 akquirierten Tochtergesellschaft Promofarma Ecom. S.L. nehmen an einem Plan zur erfolgsabhängigen aktienbasierten Vergütung teil. Jedem Teilnehmer wurde ein monetärer Betrag zugesprochen, der in eine bestimmte Anzahl von Aktien der Zur Rose Group AG umgewandelt werden kann, wobei das Wahlrecht bei Zur Rose liegt und die Absicht besteht, den Plan durch Ausgabe von Aktien zu erfüllen. Die Unverfallbarkeit unterliegt Dienstbedingungen und Leistungszielen. Die endgültige Zahl der zugeteilten Aktien hängt vom EBITDA, von Umsatzerlöszielen, von qualitativen Zielen und von der Aktienkursentwicklung ab und kann von 0 bis 133 Prozent reichen. Die Hälfte der Vergütung unterliegt mit der Aktienkursentwicklung der Zur Rose Group AG einer Marktbedingung und diese wurde im Fair Value berücksichtigt. Es wurden 76 000 Anrechte auf Aktien der Zur Rose Group AG mit einem Fair Value von CHF 57.68 pro Anrecht gewährt. Der entsprechende Aufwand wird linear über die Vesting Periode bis 31. Dezember 2022 verteilt. Die andere Hälfte der Vergütung unterliegt Leistungs-

zielen, welche keine Marktbedingungen sind und wird nicht im Fair Value berücksichtigt, sondern der Zielerreichungsgrad wird an jedem Bilanzstichtag geschätzt. Der Fair Value der Zuteilung basiert auf dem den Planteilnehmenden zugesprochenen monetären Betrag von TCHF 4 384. Dieser Anteil der Vergütung wird in vier jährlichen Tranchen erdient, und der Aufwand wird linear über den jeweiligen Zeitraum erfasst.

Die Zur Rose-Gruppe hat 2018 in Verbindung mit diesem Plan einen Aufwand von TCHF 749 (Vorjahr: null) erfasst.

### Optionsplan

Die Zur Rose Group AG hat den Mitgliedern des Verwaltungsrats und des Managements der Gruppe sowie ausgewählten Mitarbeitenden am 1. September 2016 einmalig Optionen zugeteilt. Im Jahr 2017 wurden alle Optionen ausgeübt und der Plan beendet. Im Jahr 2017 wurde ein Aufwand von TCHF 2 026 erfasst.

### Entschädigung des Verwaltungsrats

Im Jahr 2018 erhielten die Mitglieder des Verwaltungsrats 30 Prozent ihrer Entschädigung in Form von Aktien mit einer Sperrfrist. Die Sperrfrist beträgt drei Jahre. 2018 wurde unter diesem Plan ein Aufwand von TCHF 241 (Vorjahr: TCHF 244) erfasst.

## 33 Verbindung mit Nahestehenden

Die ausstehenden Aktien der Zur Rose Group AG sind im Besitz von 5 995 Aktionärinnen und Aktionären (Vorjahr: 5 213 Aktionärinnen und Aktionäre). Niemand von diesen verfügt über eine beherrschende Stellung.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinschaftsunternehmen sind separat in den Anhängen aufgeführt.

<b>Transaktionen mit assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen</b>	Verkäufe	Käufe	Forderungen	Verbindlichkeiten	Darlehen
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
<b>2018</b>	<b>0</b>	<b>4 975</b>	<b>332</b>	<b>100</b>	<b>891</b>
<b>2017</b>	80	4 631	62	0	454

### Entschädigung des Verwaltungsrats und der Mitglieder der Gruppenleitung

Ein Teil der Vergütung wurde im Berichtsjahr in Form von Aktien der Zur Rose Group AG vorgenommen. Ziel dieser aktienbasierten Vergütung ist es, die Interessen des Managements und des Verwaltungsrates auf die Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre auszurichten.

<b>Verwaltungsrat</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Kurzfristige Leistungen an den Verwaltungsrat	<b>674</b>	<sup>1)</sup> 1 163
Aktienbasierte Vergütungen	<b>323</b>	870
	<b>997</b>	2 033

1) Die unter dem Optionsplan zugeteilten Optionen wurden in 2017 ausgeübt und führten zu Sozialversicherungsaufwand von TCHF 405.



<b>Gruppenleitung</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Kurzfristige Leistungen an die Mitglieder der Gruppenleitung	<b>2 583</b>	<sup>1)</sup> 3 720
Vorsorgeleistungen	<b>290</b>	337
Aktienbasierte Vergütungen	<b>829</b>	1 846
	<b>3 702</b>	5 903

1) Die unter dem Optionsplan zugeteilten Optionen wurden in 2017 ausgeübt und führten zu Sozialversicherungsaufwand von TCHF 1 063.

### **34 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die Zur Rose-Gruppe hat am 4. Januar 2019 die Übernahme der Versandaktivitäten medpex vollzogen. Im Rahmen dieser Transaktion erwarb die Gruppe die Comventure GmbH in Forst (Deutschland), die Visionrunner GmbH in Mannheim (Deutschland), die medpex wholesale GmbH in Ludwigshafen (Deutschland) sowie die Apotheke esando B.V. in Venlo (Niederlande). Mit dieser Erweiterung baut die Zur Rose Gruppe die Marktposition in Europa weiter aus. Die auf rezeptfreie Medikamente fokussierte Medpex Gruppe erzielte 2017 mit über 1.454 Mio. aktiven Kunden einen Umsatz in Höhe von rund 140 Millionen Euro.

Der vorläufige Transaktionspreis setzt sich zusammen aus einem Festkaufpreis von CHF 132.3 Mio. (EUR 117.6 Mio.) der sich aus einer Barzahlung von CHF 100.1 Mio. (EUR 89 Mio.) sowie Aktien der Zur Rose Group AG zum Marktwert per Übernahmedatum von CHF 32.2 Mio. (EUR 28.6 Mio.) zusammensetzt, einer bedingten Earn-out Komponente zwischen CHF 0 bis 111 Mio. (EUR 0 bis 99 Mio.) und einem Kaufpreis für das Warenlager. Die Kaufpreisallokation ist noch nicht abgeschlossen.



Ernst & Young AG  
Maagplatz 1  
Postfach  
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11  
Fax: +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der  
Zur Rose Group AG, Steckborn

Zürich, 19. März 2019

## Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung



### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Zur Rose Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 47 bis 94) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Berichtsabschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in



Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur beigefügten Konzernrechnung.

#### **Bewertung Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer**

**Prüfungssachverhalt** Die Zur Rose Gruppe weist per 31. Dezember 2018 unter den immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer einen aus Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Goodwill von CHF 172.4 Millionen sowie Handelsmarken von CHF 20.9 Millionen aus. Unter IFRS ist das Unternehmen verpflichtet, den Betrag, der auf Goodwill und Handelsmarken mit unbestimmter Nutzungsdauer entfällt, jährlich und bei Vorliegen von Anzeichen einer Wertminderung sofort auf die Werthaltigkeit zu beurteilen.

Wir erachten die jährliche Beurteilung der Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte aufgrund der Komplexität der Berechnungen, der Notwendigkeit von Schätzungen durch das Management und der Abhängigkeit von zukünftigen Marktentwicklungen als wesentlich für unsere Prüfung.

Annahmen, Sensitivitäten und Resultate der Beurteilungen sind in Anhang 20 der Konzernrechnung der Zur Rose Gruppe dargestellt.

**Unser Prüfverfahren** Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten unter anderem den Einbezug unserer Bewertungsspezialisten für die Unterstützung in der Evaluierung der verwendeten Annahmen und der Methodik, insbesondere der Diskontierungssätze vor Steuern und der Bewertungsmodelle. Zudem testeten wir die erwarteten zukünftigen Cashflows pro CGU (Cash Generating Unit) unter Berücksichtigung der relevanten internen Prozesse und Kontrollen der Zur Rose Gruppe. Weiter evaluierten wir die Genauigkeit der historischen Einschätzungen des Managements und der Geschäftspläne. Zusätzlich beurteilten wir die Angemessenheit der Anhangsangaben in Bezug auf die Einschätzung der Werthaltigkeit.

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung der immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer ergeben.



### **Bewertung Kaufpreisallokation (PPA)**

**Prüfungs-  
sachverhalt** Aus den beiden Akquisitionen Promofarma und apo-rot vom 14. September resp. 31. Oktober 2018 resultierte ein Goodwill von CHF 92.7 Millionen und andere immaterielle Vermögenswerte von CHF 18.4 Millionen.

Beide Akquisitionen waren aufgrund der Komplexität der Schätzungen und Annahmen im Zusammenhang mit der Bewertung der materiellen und immateriellen Güter sowie in Bezug auf die ordnungsgemässe Darstellung wesentlich.

In Anhang 6 der Konzernrechnung der Zur Rose Gruppe werden die beiden Akquisitionen dargestellt.

**Unser  
Prüfvorgehen** In Bezug auf die korrekte Bewertung und den ordnungsgemässen Ausweis der Akquisitionen von Promofarma und apo-rot lasen wir, nebst anderen Prüfungshandlungen, die Kaufvereinbarungen, testeten die Identifikation und den Fair Value der von der zur Rose Gruppe übernommenen Aktiven und Verbindlichkeiten und beurteilten die Bewertungsannahmen wie Diskontierungssatz, Steuersatz und Wachstumsraten. In diesem Zusammenhang involvierten wir unsere Bewertungs- und Steuerspezialisten. Ferner beurteilten wir die Angemessenheit der Anhangsangaben.

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der im Rahmen der Kaufpreisallokation durchgeführten Bewertungen sowie der ordnungsgemässen Darstellung ergeben.



### **Übrige Informationen im Geschäftsbericht**

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung, des Vergütungsberichts und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.



### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.



Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse unter: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichtes.



#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Martin Gröli  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Michael Britt  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

# Erfolgsrechnung

	Anhang	2018	2017
		CHF 1 000	CHF 1 000
<b>Nettoumsatz</b>		<b>3 317</b>	3 876
Sonstige betriebliche Erlöse		<b>1 558</b>	1 337
<b>Total Nettoumsatz</b>		<b>4 875</b>	5 213
Personalaufwand		<b>-4 339</b>	-6 495
Übriger betrieblicher Aufwand		<b>-9 113</b>	-8 449
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)</b>		<b>-8 577</b>	-9 731
Abschreibungen und Wertminderungen		<b>-1 078</b>	-1 742
Wertaufholung		<b>0</b>	38 756
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>-9 655</b>	27 283
Finanzertrag		<b>8 363</b>	9 810
Finanzaufwand		<b>-7 377</b>	-2 625
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>-8 669</b>	34 468
Ertragssteuern		<b>-57</b>	-958
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>-8 726</b>	33 510

# Bilanz

<b>AKTIVEN</b>		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	Anhang	CHF 1 000	CHF 1 000
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	2.1	<b>169 880</b>	57 513
Forderungen gegenüber Beteiligungen		<b>7 451</b>	9 783
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		<b>387</b>	436
Aktive Rechnungsabgrenzungen Dritte		<b>949</b>	182
Aktive Rechnungsabgrenzungen Beteiligungen		<b>79</b>	260
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>178 746</b>	68 174
Darlehen an Beteiligungen		<b>335 019</b>	209 980
Wertberichtigung Darlehen		<b>-55 563</b>	-55 563
Langfristige Aktivdarlehen gegenüber Nahestehenden		<b>49</b>	88
Andere langfristige Finanzanlagen		<b>50</b>	50
Beteiligungen	2.2	<b>196 457</b>	136 207
Wertberichtigung Beteiligungen		<b>-12 621</b>	-12 621
Übrige Sachanlagen		<b>392</b>	360
Immobilien	2.3	<b>16 727</b>	17 193
Immaterielle Werte		<b>1 701</b>	2 160
<b>Anlagevermögen</b>		<b>482 211</b>	297 854
<b>Aktiven</b>		<b>660 957</b>	366 028

# Bilanz

<b>PASSIVEN</b>		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	Anhang	CHF 1 000	CHF 1 000
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		<b>573</b>	547
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		<b>207</b>	185
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Organen		<b>19</b>	43
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		<b>1 979</b>	2 379
Passive Rechnungsabgrenzungen Dritte		<b>3 004</b>	2 452
Passive Rechnungsabgrenzungen Beteiligungen		<b>114</b>	142
Rückstellungen (kurzfristig)		<b>1 250</b>	1 252
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>7 146</b>	7 000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.4	<b>115 000</b>	0
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>115 000</b>	0
<b>Fremdkapital</b>		<b>122 146</b>	7 000
Aktienkapital		<b>48 127</b>	35 762
Gesetzliche Kapitalreserve			
Allgemeine Reserve aus Kapitalreserve	2.5	<b>451 200</b>	270 164
Gesetzliche Gewinnreserve		<b>1 340</b>	1 340
Freiwillige Gewinnreserve		<b>44 230</b>	52 956
Gewinnvortrag		<b>40 337</b>	6 827
Unternehmensergebnis		<b>-8 726</b>	33 510
Bilanzgewinn		<b>31 611</b>	40 337
Weitere freiwillige Reserven		<b>12 619</b>	12 619
Eigene Aktien	2.6	<b>-6 086</b>	-1 194
<b>Eigenkapital</b>		<b>538 811</b>	359 028
<b>Passiven</b>		<b>660 957</b>	366 028



# Anhang zur Jahresrechnung

## 1 Grundsätze

---

### 1.1 Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 – 963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

### 1.2 Wertschriften mit Börsenkurs

Kurzfristig gehaltene Wertschriften sind zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

### 1.3 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert und in der Folge bei Anzeichen eines Wertberichtigungsbedarfs mittels Impairment-Tests auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Ergibt sich daraus ein Wertberichtigungsbedarf, wird die Beteiligung um den entsprechenden Betrag erfolgswirksam wertberichtigt.

### 1.4 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposition im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräußerung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst. Die eigenen Aktien werden nach der FIFO-Methode (First-In-First-Out) bewertet.

### 1.5 Aktienbasierte Vergütungen

Werden für aktienbasierte Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats, des Managements der Gruppe oder an Mitarbeitende eigene Aktien verwendet, wird die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und der allfälligen Zahlung bei der Aktienzuteilung als Personalaufwand erfasst.

### 1.6 Kurz- und langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Die Emissionskosten von Anleihen werden in den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst und über die Laufzeit der Anleihe linear amortisiert.

## 2 Angaben zu Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen

---

### 2.1 Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Flüssige Mittel	<b>169 727</b>	57 339
Wertschriften (mit Börsenkurs)	<b>153</b>	174
<b>Total Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs</b>	<b>169 880</b>	57 513

2.2 Beteiligungen	2018	2017	2018	2017
	Kapital CHF 1 000	Kapital CHF 1 000	Kapital- und Stammanteil %	Kapital- und Stammanteil %
<b>Direkte Beteiligungen</b>				
DocMorris Holding GmbH, Berlin (DE), Zwischenholding	<b>6 085</b>	6 085	<b>100.0</b>	100.0
DVD Beteiligungs AG, Frauenfeld, (CH) Zwischenholding	<b>3 550</b>	3 550	<b>100.0</b>	100.0
OPX Services AG, Frauenfeld (CH)	<b>100</b>	100	<b>100.0</b>	100.0
Zur Rose Suisse AG, Frauenfeld (CH)	<b>7 650</b>	7 650	<b>100.0</b>	100.0
BlueCare AG, Winterthur (CH)	<b>1 288</b>	1 288	<b>78.9</b>	78.9
König Gesellschaft für Image- und Dokumentenverarbeitung GmbH, Gottmadingen (DE)	<b>29</b>	30	<b>50.0</b>	50.0
König IT Systeme GmbH, Gottmadingen (DE)	<b>28</b>	29	<b>50.0</b>	50.0
Promofarma Ecom. S.L. (ES)	<b>15 004</b>	0	<b>100.0</b>	0.0
DatamedIQ GmbH, Köln (DE)	<b>29</b>	0	<b>25.0</b>	0.0
<b>Materielle indirekte Beteiligungen</b>				
Zur Rose Pharma GmbH, Halle (DE)	<b>8 479</b>	8 479	<b>100.0</b>	100.0
ApDG Handels und Dienstleistungsgesellschaft mbH, Bremen (DE)	<b>28</b>	28	<b>100.0</b>	100.0
Centropharm GmbH, Berlin (DE)	<b>30</b>	30	<b>100.0</b>	100.0
Eurapon Pharmahandel GmbH, Bremen (DE)	<b>28</b>	28	<b>100.0</b>	100.0
D&W Mailorder Service B.V., Heerlen (NL)	<b>22</b>	22	<b>100.0</b>	100.0
DocMorris N.V., Heerlen (NL)	<b>60</b>	60	<b>100.0</b>	100.0
Vitalsana B.V., Heerlen (NL)	<b>20</b>	20	<b>100.0</b>	100.0
Polyrose AG, Frauenfeld (CH)	<b>200</b>	200	<b>50.0</b>	50.0
VfG Cosmian s.r.o., Prague (CZ)	<b>12</b>	12	<b>100.0</b>	100.0
Zur Rose Shop-in-Shop Apotheken AG, Frauenfeld (CH)	<b>100</b>	100	<b>100.0</b>	100.0
apo-rot B.V., Heerlen (NL),	<b>22</b>	0	<b>100.0</b>	0.0
apo-rot Service GmbH, Hamburg (D)	<b>29</b>	0	<b>100.0</b>	0.0

2.3 Verpfändete Aktiven	31.12.2018	31.12.2017
	CHF 1 000	CHF 1 000
Grundpfandbestellungen	<b>16 727</b>	17 193
<b>Total verpfändete Aktiven</b>	<b>16 727</b>	17 193

## 2.4 Obligationenanleihe

	Betrag CHF	Zinssatz %	Laufzeit
<b>Obligationenanleihe</b>	<b>115 000 000</b>	<b>2.500</b>	<b>19.07.2023</b>

**2.5 Gesetzliche Kapitalreserve**

Aus dem Bestand von CHF 451 199 980 wurde ein Betrag von CHF 270 156 906 von der Eidgenössischen Steuerverwaltung bestätigt. Die Transaktionen von 2018 müssen noch bestätigt werden.

**2.6 Eigene Aktien**

	Anzahl Transaktionen	Durchschnitts- preis CHF	Anzahl
<b>Anzahl Namenaktien</b>			
<b>Bestand am 1. Januar 2017</b>			<b>33 192</b>
Käufe	10	76	5 009
Zuteilung	2	25	-2 077
<b>Bestand am 31. Dezember 2017</b>			<b>36 124</b>
Käufe	28	102	62 531
Erwerb Promofarma Ecom. S.L.	20	137	-36 119
Zuteilung	1	117	-2 067
<b>Bestand am 31. Dezember 2018</b>			<b>60 469</b>

**3 Andere Offenlegungen****3.1 Aktienbasierte Vergütungen**

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	CHF 1 000	CHF 1 000
Verwaltungsrat (2018: 2 067 Aktien, 2017: 62 487 Aktien)	<b>241</b>	613
Gruppenleitung (2018: 0 Aktien, 2017: 115 997 Aktien)	<b>0</b>	717
Mitarbeitende (2018: 0 Aktien, 2017: 5 493 Aktien)	<b>0</b>	57
<b>Total Aktienbasierte Vergütungen</b>	<b>241</b>	1 387

Aktienbasierte Vergütungen im Jahr 2018 entsprechen dem Marktpreis der Aktie und unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist. Aktienbasierte Vergütungen im Jahr 2017 entsprechen einem Abschlag von 33% auf den Marktpreis von Aktien. Diese Aktien unterliegen einer Sperrfrist von drei bis fünf Jahren.

**3.2 Bedeutende Aktionäre**

	<b>2 018</b>
	%
KWE Beteiligungen AG	<b>10.75</b>

**3.3 Beteiligungen von Verwaltungsrat und Gruppenleitung****31.12.2018**

Anzahl Aktien

**Verwaltungsrat**

Prof. Stefan Feuerstein, Präsident	<b>80 000</b>
Walter Oberhänsli, Delegierter und CEO	<b>133 402</b>
Dr. Thomas Schneider, Vizepräsident	<b>29 204</b>
Prof. Dr. Volker Amelung, Mitglied	<b>5 061</b>
Dr. Heinz O. Baumgartner, Mitglied	<b>594</b>
Vanessa Frey, Mitglied	<b>20 210</b>

**Gruppenleitung**

Olaf Heinrich, Leiter Deutschland	<b>40 941</b>
Walter Hess, Leiter Schweiz	<b>40 804</b>
Marcel Ziwica, CFO	<b>48 682</b>

Zum 31. Dezember 2018 hielten die Mitglieder des Verwaltungsrats und des Managements der Gruppe die in der oben stehenden Tabelle aufgeführten Aktien. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erwarben drei Viertel ihrer Aktien unter leistungsabhängigen Plänen der Gesellschaft. Für diese Aktien gilt eine verbleibende Sperrfrist von einem bis vier Jahren. Alle von den Mitgliedern des Managements der Gruppe gehaltenen Aktien unterliegen einer verbleibenden Sperrfrist von zwei bis vier Jahren. Falls die Planteilnehmenden die Zur Rose-Gruppe innerhalb von vier Jahren verlassen, hat die Zur Rose Group AG das Recht, nicht aber die Pflicht, eine abnehmende Anzahl der zugeteilten Aktien zurückzukaufen. Dieses Rückkaufsrecht auf die zugeteilten Aktien verringert sich jährlich, sodass nach vier Jahren kein Rückkaufsrecht mehr besteht. Im Berichtsjahr erfolgte keine Barabgeltung der zugeteilten Aktien. Insgesamt verkaufte Aktien: 0 (Vorjahr: 10 942).

**3.4 Mitarbeitende****31.12.2018****31.12.2017**

Vollzeitstellen zwischen 10 und 50	<b>x</b>	<b>x</b>
------------------------------------	----------	----------

**3.5 Leasingverpflichtungen****31.12.2018****31.12.2017**

	CHF 1 000	CHF 1 000
Restbetrag der Leasingverpflichtungen	<b>524</b>	<b>29</b>

**3.6 Nicht bilanzierte Verpflichtungen****31.12.2018****31.12.2017**

Gesellschaft	Bezeichnung	Art	CHF 1 000	CHF 1 000
Montea Comm VA	DocMorris N.V. – Mietvertrag – Liegenschaft	Garantie	<b>19 176</b>	21 066
CommerzReal Mobilienleasing GmbH	DocMorris N.V. – Logistik – Anlage	Mitverpflichtung	<b>2 749</b>	3 691

<b>3.7 Bedingtes und genehmigtes Aktienkapital</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	CHF	CHF
Bedingtes Kapital	<b>134 303</b>	134 303
Genehmigtes Kapital	<b>2 900 938</b>	2 900 938

### **3.8 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Keine.

# Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

(Antrag des Verwaltungsrats)

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	CHF	CHF
Gewinnvortrag aus Vorjahr	<b>40 337 250</b>	6 826 942
Unternehmensergebnis	<b>- 8 726 359</b>	33 510 308
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>31 610 891</b>	40 337 250
Dividende	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	<b>31 610 891</b>	40 337 250



Ernst & Young AG  
Maagplatz 1  
Postfach  
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11  
Fax: +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der  
Zur Rose Group AG, Steckborn

Zürich, 19. März 2019

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Zur Rose Group AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 99 bis 108), für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem





pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur beiliegenden Jahresrechnung.

#### **Bewertung von Beteiligungen**

**Prüfungssachverhalt** Per 31. Dezember 2018 weist die Zur Rose Group AG Beteiligungen im Gesamtbetrag von CHF 183.8 Millionen aus, was 28% der Bilanzsumme entspricht.

Wir erachten die Bewertung der Beteiligungen als wesentlichen Prüfsachverhalt, weil der Wert der Beteiligungen einen wesentlichen Teil der Bilanzsumme ausmacht und weil die vom Management durchgeführte Überprüfung der Werthaltigkeit komplex ist und Ermessensspielräume enthält.

Die Bewertungsgrundsätze der Beteiligungen sind in Anhang 1.3 zum Einzelabschluss der Zur Rose Group AG ausgewiesen.

**Unser Prüfverfahren** Wir beurteilten den Impairment-Prozess, den das Unternehmen für die Überprüfung der Bewertung der Beteiligungen durchführte sowie die Bestimmung der verwendeten Schlüsselannahmen mittels internen und extern verfügbaren Nachweisen. Dabei wurden wir von internen Bewertungsspezialisten unterstützt.

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung der Beteiligungen ergeben



#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende



Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Martin Gröli  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Michael Britt  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte